Stille-Nacht-Gemeinde

Mariapfarr

www.mariapfarr.gv.at

Bildungswerk
Seite 5

Nachruf
Seite 7

Neueröffnung
Seite 9

Mariapfarr 2023
Seite 29

Mariapfarr Aktuell | Ausgabe Winter 2022 | Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Österreichische Post

Vorwort Bürgermeister

Liebe Mariapfarrerinnen und Mariapfarrer, geschätzte Gäste!

Ein bewegtes Jahr 2022 neigt sich seinem Ende zu. Rückblickend müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass wir in einer turbulenten Zeit leben und noch so manche Herausforderung unser Tun und Wirken auf eine harte Probe stellen wird.
Die öffentliche Diskussion ist geprägt von den Themen Wohlstandsverlust, Einschränkung, Verzicht und der Ohnmächtigkeit der Politik in Anbetracht der Vielzahl von Krisen.
Vielleicht ist gerade der Advent und die Weihnachtszeit jener Anlass, einmal inne zu halten und die Werte des Lebens zu hinterfragen. Zuneigung, Wertschätzung, Solidarität, eine intakte Familie, ein sorgsamer Umgang mit unserer Natur und Umwelt sowie eine ökosoziale Marktwirtschaft, sind alles wichtige Eckpfeiler unserer Gesellschaft, die stets das Gemeinsame erfordern.
Wenn wir nicht wollen, dass wir von oben herab bevormundet werden, so müssen wir im Kleinen am großen Ganzen arbeiten und ein gemeinsames Ziel anstreben. Lösungsansätze sind gefragt und nicht Einwendungen, was alles nicht geht. Wer arbeitet und Entscheidungen trifft, macht auch Fehler. Nicht bewusst, jedoch meist einer bestimmten Situation geschuldet. Der Kluge lernt daraus und das Umfeld anerkennt das Bemühen. Das ständige Schlechtreden, vor allem in der Politik, hilft letztendlich keinem und vergiftet nur das Gesprächsklima.
Es liegt ausschließlich an uns, ob wir trotz der vielen Anforderungen des Lebens, selbstbestimmt unsere Chancen ergreifen oder stets anderen die Schuld an unserem Fortkommen zuschieben.

2022 haben wir aus Sicht der Gemeinde unsere Pflichtaufgaben betreffend Kinder-, Jugend- und Seniorenbetreuung, Infrastruktur und Gemeinwesen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten bestmöglich erfüllt. Zusammen mit der Trachtenmusikkapelle ist es uns gelungen, die Finanzierung der Erweiterung des Probelokales zu bewerkstelligen. Weiters wurde der Eingangsbereich im Vereinshaus für den Samson adaptiert und ein Mehrzweckraum für die Vereine im Samsunn geschaffen.
Im Ortsteil Stranach wurde mit der ersten Etappe eines Gehweges begonnen, die Straßenbrücke in Althofen-Moos, die Friedhofsmauer in Althofen und ein Straßenabschnitt in Bruckdorf saniert, der Gehweg im Bereich des ehemaligen „Berghotels“ erneuert, zwei Löschwasserbehälter im Ortsteil Tscharra installiert, der Spielplatz in Stockerfeld aufgewertet, ein Schutzweg im Bereich Weiherplatz geschaffen und die Oberflächenentwässerung im Ortszentrum verbessert. Im Samsunn wurde außerdem die Filteranlage für das Freibad saniert.

Für das kommende Jahr 2023 haben wir uns anlässlich des 1.100 Jahrjubiläums der Erwähnung der Pfarre „Pfarr“ einiges vorgenommen. So wurde bereits ein Festprogramm ausgearbeitet, um dieses Jubiläum gebührend zu feiern. Aus Sicht der Gemeinde sind die Feierlichkeiten am Festwochenende von 1. bis 3. September 2023 von besonderer Bedeutung. Mit der Markterhebung, dem 130 Jahre Bestandsjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr und dem Fest der Lungauer Volkskultur sind einzigartige und einmalige Feste für die gesamte Mariapfarrer Bevölkerung und darüber hinaus geplant. Festlichkeiten von dieser Größenordnung können nur veranstaltet werden, wenn viele helfende Hände sich daran beteiligen. Ich möchte daher die große Bitte im Namen der Gemeinde aussprechen, dass sich möglichst viele GemeindebürgerInnen, im Rahmen der persönlichen Möglichkeiten, bei der Umsetzung der jeweiligen Veranstaltungen beteiligen. Danke für eure Unterstützung im Voraus.

Ein großes Dankeschön gebührt den Fraktionen in der Gemeindevertretung für die gute Zusammenarbeit, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde und im Marienheim sowie den Lehrerinnen und Lehrern für ihren Einsatz über das gesamte Jahr und Euch liebe Mariapfarrerinnen und Mariapfarrer für das gute Miteinander.
Die Geburt eines Kindes ist das größte Wunder dieser Welt. Der Beginn eines neuen Lebens ist mit Zuversicht und großen Hoffnungen verbunden.
So wünsche ich euch allen sowie den Gästen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise eurer Familien, schöne Feiertage und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2023.
Geben wir unserer Lösungskompetenz eine Chance und nehmen wir die Herausforderungen unserer Zeit mit Zuversicht an.

IMPRESSUM & NÄCHSTE AUSGABE

Verleger/Herausgeber: Gemeinde Mariapfarr, Pfarrstraße 7, 5571 Mariapfarr
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. DI Andreas Kaiser bzw. der jeweilige Verfasser bei namentlich gekennzeichneten Beiträgen
Bilder/Grafiken: Gemeinde Mariapfarr, privat bzw. siehe jeweilige Quellangabe
Design/Layout: Gerald Payer
Druck: Samson Druck, 5581 St. Margarethen/Lg.
Nächste Ausgabe: Die nächste Ausgabe von Mariapfarr Aktuell erscheint in der Woche vor Ostern 2023 (3. - 7. April). Beiträge, Fotos, etc. schicken Sie bitte zeitgerecht an Gerald Payer unter der Mailadresse meldeamt@mariapfarr.gv.at
Vielen Dank für Ihre Mitarbeit und Interesse an Mariapfarr Aktuell!

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personen nicht durchgängig die männliche und weibliche Form angeführt. Gemeint sind selbstverständlich stets beide Geschlechter. Satz-, Rechtschreib- und Druckfehler bzw. Änderungen können nicht ausgeschlossen werden. Die Gemeinde übernimmt für allfällige Fehler keine Haftung.

Vorwort Bürgermeister
Seite 2 - 3
Inhalt / Impressum
Seite 3
Aus der Gemeinde
Seite 4 - 14
Samsunn
Seite 15
Bergrettung
Seite 16 - 17
Kameradschaft
Seite 18 - 19
Rotes Kreuz
Seite 19
Müllabfuhrpläne
Seite 20 - 21
Gratulationen/Standesamt
Seite 22 - 23
Marienheim
Seite 24 - 25
Tourismusverband
Seite 26 - 27
Freiwillige Feuerwehr
Seite 28 - 29
Trachtenmusikkapelle
Seite 30
Jugendreport
Seite 31
Kindergarten
Seite 32 - 33
Volksschule
Seite 34 - 35
Mittelschule
Seite 36 - 37
Sportverein
Seite 38 - 39
Partnergemeinde
Seite 40

Gedruckt nach der Richtline "Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Samson Druck GmbH, UW-Nr. 837, www.samsondruck.at

PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
PEFC/06-39-25
www.pefc.at

Drohnen-Regeln

Sicherheit, Datenschutz und Privatsphäre

Die neue EU-Verordnung (EU) 2019/947, in Kraft getreten per 31.12.2020, soll garantieren, dass Drohnen-Hersteller und Drohnenpiloten EU-weit einheitlich insbesondere Sicherheit, Privatsphäre und den Umgang mit dem Datenschutz gewährleisten.

Kategorien

Drohnen werden abhängig von Gewicht und Einsatzbereich in drei Kategorien unterteilt: „Offen“, „Spezifisch“ und „Zertifiziert“. Für den Großteil der Nutzer ist die Kategorie „Offen“ relevant. Sie umfasst Drohnen mit einem Gewicht von bis zu 25 kg. Eine der wesentlichen Neuerungen ist, dass in der Kategorie „Offen“ die bisherige Genehmigungspflicht durch eine reine – kostengünstigere – Registrierung ersetzt wird. Für „Spielzeugdrohnen“, d.h. Drohnen unter 250 Gramm, ist weder eine Registrierung noch ein Piloten-Test erforderlich.

Registrierung

Für alle anderen Drohnen gilt: Drohnenbetreiber müssen sich seit 31.12.2020 bei der Austro Control unter www.dronespace.at registrieren und bekommen eine Betreibernummer zugewiesen. Diese muss auf der Drohne angebracht werden. Die Registrierung ist vergleichbar mit einem Autokennzeichen und ermöglicht eine bessere Nachvollziehbarkeit bei Verstößen. Die Kompetenz des Piloten muss nun mittels Online-Kurs (samt Test, bzw. Theorieprüfung) nachgewiesen werden. Ohne Bewilligung mit einer registrierungspflichtigen Drohne in Österreich zu fliegen stellt eine Vewaltungsübertretung dar!
Registrierung unter:
https://dronespace.at/registrierung

Regeln "Open" Kategorie

Für alle Flüge in der „Open“ Kategorie gilt grundsätzlich:
- Es muss ein ununterbrochener Sichtkontakt zur Drohne ohne technische Hilfsmittel gegeben sein.
- Es darf maximal bis 120 m über dem Boden geflogen werden. In bestimmten sogenannten „Kontrollzonen“ gelten weitere Beschränkungen, welche über die Dronespace-App überprüft werden können.
- Je nach Gewicht sind die Unterkategorien A1-A3 zu beachten, die auch bestimmen in welcher Entfernung zu Menschen geflogen werden darf: A1 - nah an Menschen, A2 - in sicherer Entfernung zu Menschen und A3 - weit entfernt von Menschen
- Die Drohne darf nicht über 25 kg wiegen.

Schutz der Privatsphäre

Auch im Gemeindegebiet von Mariapfarr ist ein vermehrtes Aufkommen von Drohnen-Flügen bemerkbar. Es gibt auch immer wieder Beschwerden von Gemeindebürgern, die sich von Drohnen, die z.B. über Häuser oder Gärten fliegen und auch eine Zeit lang im Schwebezustand darüber verharren, belästigt fühlen.
Im Sinne eines guten Miteinanders bitten wir deshalb alle Drohnenbesitzer die Privatsphäre der Mitbürger entsprechend zu respektieren. Vielen Dank für das entgegengebrachte Verständnis!

Weitere Informationen

Ganz viele weitere Informationen über dieses Thema gibt es unter:
www.austrocontrol.at/drohnen
www.dronespace.at

Text: kfv.at | Bild: pixabay.com

Neubesetzung Bildungswerk

Das Salzburger Bildungswerk Mariapfarr hat mit Daniela Landschützer eine neue Leiterin

Daniela Landschützer wurde am Montag, dem 24. Oktober 2022 im Rahmen einer Gemeindevertretungssitzung als neue Bildungswerkleiterin von Mariapfarr bestellt.
Die engagierte Bürgerin plant neben Ihrem Hauptberuf als Hotelierin ein vielseitiges Bildungsprogramm zu erstellen.
„Ich möchte die Neugierde der BürgerInnen in Mariapfarr wecken und sie für unterschiedlichste Themen begeistern“, so Daniela Landschützer, die ihren Fokus vor allem auf Bildungs- und Kulturveranstaltungen über Geschichte, Literatur und andere Bereiche der gesellschaftlichen Bildung richten möchte.
Bürgermeister DI Andreas Kaiser bedankte sich bei der Bestellung für die Bereitschaft, dieses wichtige Ehrenamt zu übernehmen: „Die Veranstaltungsangebote des Bildungswerkes sind eine wichtige und wertvolle Bereicherung für die Gemeinde Mariapfarr.“

Daniela Landschützer wird ihre Gemeinde als neue Bildungswerkleiterin mit Bildungs- und Kulturangeboten bereichern. Im Bild zu sehen ist sie mit Robert Grießner (Bezirksleiter Lungau), Bgm. DI Andreas Kaiser und Wolfgang Hitsch (Salzburger Bildungswerk) (v.l.)

Erstes Projekt: Bildungstage

Bevor Landschützer eigene Projekte umsetzt, wird Sie das Team rund um Gemeindevertreterin Christine Macheiner bei der Organisation der Bildungstage unterstützen. Diese finden anlässlich des 1.100-jährigen Bestehens der Gemeinde Mariapfarr zwischen März und Juli 2023 statt.

Weitere Informationen

Frau Marlene Klotz B.A.
Salzburger Bildungswerk
Strubergasse 18/3
5020 Salzburg
Tel: 0662-87 26 91-12
E-Mail:
marlene.klotz@sbw.salzburg.at

Text: Salzburger Bildungswerk

Parkplatzsituation "Haus am Weiher"

Eigentümer und Hausverwaltung bitten um Rücksichtnahme

Beim "Haus am Weiher" kommt es leider immer wieder zu widerrechtlichen Parken.
Wir als Hausverwaltung möchten nochmals darauf aufmerksam machen, dass es sich beim Parkplatz „Am Weiher 175 – Grundstück Nummer .308“ um ein Privatgrundstück handelt und das Parken von fremden Autos, die nicht Eigentümer, Bewohner oder Gäste dieses Grundstücks sind, verboten ist.
Wir bitten um Verständnis und entsprechende Rücksichtnahme!

Text und Bild: Hausverwaltung Salmer

Büchereien sind gute Alternativen

Teuerung - Umweltgedanke - Nachhaltigkeit

Preise für Papier steigen - Grund dafür ist die massive Kostensteigerung für Rohstoffe wie Holz, Treibstoff, Energie und Logistik. Diese steigenden Kosten haben Papier teuer und knapp gemacht. Auch die Buchverlage leiden unter dem Papierengpass. Bei vielen Büchern ist sogar kein Nachdruck mehr möglich!

Angesichts dieser aktuellen Herausforderungen des Klimawandels und der knapper werdenden Ressourcen, bieten die Büchereien eine gute Alternative. Dort findet man vielleicht das gesuchte Buch, welches nicht mehr nachgedruckt wird. Durch die kostengünstige Ausleihe gegenüber einem Neukauf der Bücher, wird nicht nur die Geldbörse geschont, es werden auch Rohstoffe eingespart und Energiekosten gesenkt. Durch die Ausleihe eines Buches unserer Bücherei kann somit jede(r) einzelne von uns einen wertvollen Beitrag für die Umwelt leisten. Es ergibt sich der Sinn von „Nachhaltigkeit“! Ein Besuch in der Bücherei Mariapfarr lohnt sich auf jeden Fall. Wir freuen uns auf Euch!

Landesbüchereitagung

Nach zweijähriger Pause konnte die Landesbüchereitagung heuer wieder stattfinden. In diesem Rahmen werden stets Ehrungen durchgeführt. So wurde auch Gerti Moser, rückwirkend, für 15-jährige ehrenamtliche Bibliotheksarbeit geehrt.

Text & Bilder:
Büchereiteam Mariapfarr

Dankeschön

"Liebes Büchereiteam! Ich kann mich gut erinnern, dass ich es schon als kleines Kind liebte in die Bücherei Mariapfarr zu gehen, um mir neue Leseabenteuer auszuleihen. Die Vormittage, an denen wir uns als Klasse in die gemütliche Leseecke kuschelten und den spannenden Geschichten lauschten, waren mir die liebsten.

Bei meinem Diplomarbeitsprojekt begleitet mich die Bücherei Mariapfarr schon drei Jahre, indem sie es ermöglicht, das von uns gestaltete Kinderbuch „Siegi Schraube“ in den Verleih zu geben.

Als ich diesen Monat wieder einmal dorthin zurückkehrte, sah ich unser Buch von den Kinderbuchtrögen hervorblitzen und war mit Stolz erfüllt.

Dieses Mal kam ich selbstverständlich wieder mit einem neuen Vorhaben. Im Rahmen meines Lehramtsstudiums in Graz darf ich die Ausbildung zur Bibliothekarin absolvieren und mich somit meiner Liebe zu Büchern noch intensiver

widmen.

Für das erste Hineinschnuppern in die Funktionen, Systematiken und Aufgaben wollte ich unbedingt meine Heimatbücherei besuchen. Dort durfte ich einen Blick hinter Regale und Schreibtische werfen und erfahren, wie viel ehrenamtliche Arbeit in unserer örtlichen Bibliothek steckt.

Nach vielem Fotografieren, Recherchieren und Ausmessen verließ ich die Räumlichkeiten natürlich nicht ohne ein Buch. Die Wahl fiel dieses Mal auf „Ich bin Malala“, die Biografie der pakistanischen Friedensnobelpreisträgerin, die sich für Bildung einsetzt.

Wer weiß, vielleicht kehre auch ich bald mit meiner zukünftigen Volksschulklasse zu einer spannenden Lesung zurück.

Herzlichen Dank für die Unterstützung und Euer ehrenamtliches Engagement zu Gunsten der Allgemeinheit."

Kathrin Gruber

Nachruf Dr. Herwig Muß

Unser langjähriger Sprengelarzt verstarb am 28. Oktober 2022

Herr Dr. Herwig Muß wurde am 14.05.1942 in Braunau am Inn geboren.
Nach der Übersiedelung seiner Familie nach Salzburg besuchte er dort die Volksschule und in Folge das akademische Gymnasium.
Nachdem er im Alter von acht Jahren das Geigenspiel erlernte, besuchte er zeitgleich das Mozarteum in Salzburg bis zum Ende seiner Gymnasialzeit.
Nach der Matura inskribierte er für das Studium der Humanmedizin an der Universität Wien sowie an der Musikhochschule in Wien. Trotz seiner Liebe zur Musik, welche lebenslang bestehen blieb, entschied er sich im Laufe des Studiums für die Medizin und setzte seine Ausbildung zum Violinisten an zweite Stelle.
1967 vollendete Herr Dr. Herwig Muß sein Studium der Medizin an der Universität Innsbruck. Seinen Turnus absolvierte er im LKH Salzburg und begann dort die Ausbildung zum Kinderarzt für weitere Jahre. In dieser Zeit übernahm er immer wieder Vertretungen für Dr. Decker und Dr. Danninger in Mariapfarr und entschied in Folge sich hier im Lungau als Allgemeinmediziner niederzulassen.
Hier konnte er seine Liebe zur Medizin, zur Musik und auch zur Kunst verbinden. Jahrelang war Herr Dr. Muß als Sprengelarzt, Schularzt sowie als Notarzt in Mariapfarr tätig. Durch seine zusätzliche pädiatrische Ausbildung lagen ihm auch die Mutterberatungen sehr am Herzen. In seinem 75. Lebensjahr legte Herr Dr. Muß seine Tätigkeit als Allgemeinmediziner nieder und es folgte die Übergabe seiner Ordination an seine Tochter. Eine schwere, mit großer Geduld ertragene Krankheit beendete sein Leben doch unerwartet am 28. Oktober 2022 im 81. Lebensjahr. In tiefer Verbundenheit mit seiner Familie und allen die ihn gekannt hatten, fand er in Mariapfarr nach einem erfüllten Leben seine letzte Ruhe.

Text und Bilder: Fam. Muß

Ihr Unternehmen hat
Praktika oder Ferialjobs
zu vergeben?
Inserieren Sie kostenlos auf
ferialjob.akzente.net

FERIALJOBS
SALZBURGER JOBPLATTFORM FÜR JUNGE LEUTE
PRAKTIKA

NOCH FRAGEN?
akzente Jugendinfo
ferialjob@akzente.net
0662/84 92 91-71

akzente salzburg · WKS Wirtschaftskammer Salzburg · iv Industriellenvereinigung Salzburg · AMS · Land Salzburg

Ist Kompost für Rehwild gesund?

Sichtungen von Rehwild im waldnahen Siedlungsgebiet häufen sich

Vermehrt häufen die Sichtungen von Rehwild im waldnahen Siedlungsgebiet in Mariapfarr. Die Jäger sind beunruhigt, weil die Wildtiere ihre Scheue gänzlich verlieren. „Ui wie niedlich, unser Haus-Reh ist wieder da!“ Was auf den ersten Blick möglicherweise nett anzusehen ist, bedeutet für die Wildtiere eine ernstzunehmende Gefahr. Das Rehwild mit Äpfeln, Kastanien, kompostierbaren Essensresten oder gar gekauftem Rehwildfutter zu füttern kann für die Wildtiere unangenehme Folgen haben. Zudem verlieren sie dadurch über die Wintermonate ihre natürliche Scheu vor den Menschen. Der Wald ist nun mal kein Streichelzoo. Der natürlich angeborene Instinkt bei drohender Gefahr, beispielsweise durch uns Menschen oder freilaufenden Hunden, zu flüchten muss erhalten bleiben. Die JägerInnen von Mariapfarr

beobachten zunehmend, besonders im Frühling, dass die Rehe diese Scheu in waldnahen Siedlungsgebieten vor Menschen und Hunden verloren haben. Daher ersuchen sie, die Wildtiere, die sich oft leider auch in Kompostnähe aufhalten, keinesfalls mit Essensresten zu füttern. Die kann zu gesundheitlichen Schäden bei den Wildtieren führen. Das Gegenteil von „gut“ ist „mit guter Absicht“.

Fütterung

Das Füttern von Wildtieren setzt das Wissen, wie gefüttert werden muss, voraus und ist ausschließlich der örtlichen Jägerschaft vorbehalten. Sie kennen die geeigneten Plätze, wo die Wildtiere ungestört die artgerechte Nahrung aufnehmen können. Reh- und Rotwild sind Wiederkäuer und haben ein sehr empfindliches Verdauungssystem. Ein noch so gut gemeintes Füttern von Wildwiederkäuern kann, wenn man die Besonderheit der Wiederkäuerverdauung nicht beachtet oder verdorbenes Futter aufgenommen wird, mehr Schaden anrichten und hat oftmals als Konsequenz das Verenden des Wildtieres zur Folge. Daher ersucht die örtliche Jägerschaft Wildtiere niemals zu füttern und den Kompost den Wildtieren nicht zugänglich zu machen.

Text für die Jägerschaft:
Hans Josef Kren (Hegemeister)
Bild: pixabay

Willst du zu Weihnachten was G´scheites schenken, musst du an´s Klimaticket Salzburg denken!
Günstig und flexibel wie nie: Die Klimatickets Salzburg ganz einfach von zu Hause online bestellen.

Jetzt bestellen unter:
www.salzburg-verkehr.at/bestellung

Salzburg Verkehr verbindet

"Happy Animals"

Im Lungau sind die Tiere los

Seit Sommer 2022 führen wir nun, zusätzlich zu unserem Blumengeschäft, ein Zoofachgeschäft mit dem Namen „Happy Animals“.
Neben Zimmerpflanzen, Trauerbinderei, Bäumen und Sträuchern sowie diversen Dekoartikeln bieten wir jetzt auch ein umfangreiches Sortiment für Ihren tierischen Liebling an!
Lebendtiere wie Fische, Nager und Reptilien bringen buchstäblich „Leben“ in unseren neuen Arbeitsbereich! Das jeweilige Zubehör wie z.B. Futter, Aquarien und Terrarien sowie Kleintierställe finden Sie selbstverständlich auch hier bei uns! Katzen- und Hundebedarf wie Spielzeug und Leinen bis hin zu Pflegemitteln und Spezialfutter darf natürlich auch nicht fehlen.
Und auch für den Pferdeliebhaber ist ein kleines, ausgesuchtes Sortiment lagernd! Unser Team, bestehend aus zwei Zoofachhändlerinnen und einer Floristin, steht Ihnen für jegliche Fragen sowie zur Beratung natürlich gerne zur Verfügung!

In diesem Sinne,
kemmt´s vorbei,
schaut´s as enk an,
wir gfrein uns!
Euer „Happy
Animals-Team“

Text & Bilder:
Landschaftsgärtnerei Wieland

Winterdienst und Frostsperre

Genaue Regelungen im öffentlichen Raum

Bei der Schneeräumung im Gemeindegebiet sind die Straßen nach Prioritäten gereiht und werden nach dieser Reihenfolge auch abgearbeitet. Dadurch können die Mitarbeiter des Bauhofes selbstverständlich auch nicht überall gleichzeitig sein. Aber auch der Bevölkerung sind bei der Schneeräumung gesetzlich wichtige Aufgaben zugeteilt. Gem. § 93 Abs. 1 StVO müssen die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten (ausgenommen unverbaute, land- und forstwirtschaftlich genutze Flächen) dafür sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von weniger als drei Metern vorhandenen Gehsteige in der Zeit von 06.00 - 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Glatteis bestreut sind. Das Ablagern von Schnee aus Hauseinfahrten oder Grundstücken auf die Straße ist grundsätzlich verboten!

Behinderungen durch parkende Autos

Auch in unserem Gemeindegebiet kommt es bei der Schneeräumung immer wieder zu Problemen, meist verursacht durch rücksichtsloses Parken. Die Mitarbeiter des Bauhofes werden so bei der Schneeräumung immer wieder vor große Probleme gestellt, da Einheimische und Urlaubsgäste, speziell an Engstellen (z.B. Samsunn, Pfarrstraße, etc.), zum Teil sehr rücksichtslos Parken und somit eine ordentliche Räumung praktisch unmöglich machen. Wir dürfen an dieser Stelle an die Eigenverantwortung und an das Mitdenken der FahrzeughalterInnen appellieren!

Frostsperre

Bereits jetzt dürfen wir auf die kommende Tauwetterperiode im Frühjahr 2023 aufmerksam machen. Die Frostsperre für verschiedene Güterwege und Gemeindestraßen tritt je nach Wetterlage ca. Ende Februar/ Anfang März in Kraft und läuft bis voraussichtlich Ende April.
Wir ersuchen daher schon jetzt alle GemeindebürgerInnen, benötigte Schwerfahrzeuge über 6 Tonnen (z.B. Holz- oder Heizöltransporter) entweder vor oder nach der Frostsperre zu beanspruchen. Vielen Dank!

230. Geburtstag

So alt wäre Josef Mohr heuer geworden

Heuer wird der 230. Geburtstag von Josef Mohr gefeiert. Der Textdichter des weltberühmten Weihnachtsliedes wurde am 11.12.1792 in Salzburg geboren. In Mariapfarr wurde aus diesem Anlass am Sonntag, 11. Dezember 2022 eine Festmesse gefeiert, in deren Mittelpunkt dem besonderen Jubiläum gedacht wurde.
Wir möchten in diesem Zusammenhang einmal mehr auf unser tolles Museum aufmerksam machen. Bitte besuchen Sie unser Museum (ganz besonders in der Weihnachtszeit). Wir möchten auch dazu einladen, Mitglied im Museumsverein zu werden. Eine Reihe von Vorteilen

wie der Gratiseintritt in unser Museum und einer Reihe anderer Museen im ganzen Bundesland Salzburg wird den Mitgliedern des Museumsverein zuteil. Die Finanzierung des Betriebes unseres Museums ist nur mit eurer Unterstützung möglich.

50-jähriges Bestehen

Die Stille Nacht Gesellschaft feierte heuer ihr 50 jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wurde im November 2022 eine Festversammlung abgehalten. Die Ziele der Stille Nacht Gesellschaft seien kurz vorgestellt: Die Stille Nacht Gesellschaft (e.V.) ist ein gemeinnütziger Verein und nicht auf Gewinn ausgerichtet. Ihre Ziele sind die Erforschung aller mit der Entstehung des Weihnachtslieds "Stille Nacht! Heilige Nacht!" zusammenhängenden Umstände sowie der Verbreitung der authentischen Fassungen des Liedes. Viele Menschen, die "Stille Nacht!" zu Weihnachten singen, wissen nicht, dass das Lied vom Salzburger Land bzw. von Österreich aus seinen Weg um die Welt begann. Dies verstärkt in Erinnerung zu rufen sieht die Gesellschaft ebenfalls als eine ihrer Aufgaben.
Die Kustodin unseres Museum Frau Christa Pritz hat eine ganz besondere Aufgabe in dieser Gesellschaft,

sie ist deren Präsidentin!
Auf der Homepage der Stille Nacht Gesellschaft: www.stillenacht.at sind umfangreiche Informationen zum weltberühmten Lied und der Gesellschaft zu finden.

Text & Bilder: Museumsverein Mariapfarr

Das schöne
Buch zum Schenken für Weihnachten

Erstmals gibt es heuer zu Weihnachten ein literarisches Buch der Stille Nacht Gesellschaft. Zwölf Schriftstellerinnen und Schriftsteller schreiben über „Meine stille Nacht“.

Wie es zu Weihnachten nicht anders sein kann, geschehen Dinge, die das Leben verändern: Eine Mannwerdung, die Geburt eines Kindes, der Abschied auf Raten von der Großmutter, eine sehr stille Weihnacht und ein Weihnachten in tausend Farben gehüllt.

Ein Buch, das man gerne zur Hand nimmt.
Geschichten, die viel über uns selbst erzählen.
Das schöne Buch für Weihnachten und mehr.

Meine stille Nacht. 12 Geschichten vom Werden
herausgegeben von der Stille Nacht Gesellschaft mit Mona Müry, 136 Seiten, 24 Euro

Erhältlich im Pfarr-, Wallfahrts- und Stille Nacht Museum Mariapfarr
und im Buchhandel

Verdienstzeichen

Über 20 Jahre war Josef Bogensperger, vlg. Mühlhauser, Obmann des Lungauer Saatzucht- und Saatbauvereines. Während seiner Tätigkeit wurden unter anderem neue Geschäftsfelder im Bereich der Vermarktung von Bio-Kartoffeln erschlossen. Für seine Tätigkeiten wurde ihm von Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer am 20. September 2022 das Verdienstzeichen des Landes Salzburgs überreicht. In der Laudatio hieß es: "Durch sein unermüdliches Wirken ist es ihm gelungen, die Marke ´Lungauer Eachtling´österreichweit zu etablieren."
Die Gemeinde Mariapfarr gratuliert ganz herzlich zur Auszeichung!

Foto: Land Salzburg Franz Neumayr

Entsorgung Christbäume

Früher oder später liegen unter dem Christbaum keine Geschenke mehr, sondern nur noch jede Menge Nadeln. Dann gehört der Baum aber nicht in den Restmüll oder irgendwo in den Straßengraben!
Sie können ihren ausgedienten Baum zu jeder Zeit kostenlos am Recyclinghof abgeben.
Bitte achten Sie darauf, dass der Baum komplett abgeputzt ist und sich kein Lametta, Deko oder ähnliches mehr darauf befindet. Vielen Dank!

Von der Lehre zur Weltmeisterschaft! Wir möchten uns recht herzlich für die vielen gedrückten Daumen und die zahlreichen Gratulationen sowie Geschenke bedanken!
Dagmar und Lisa

Verständnis wecken statt verstecken

Begleitung für Angehörige von psychisch erkrankten Menschen im Lungau

Im Rahmen des Leader-Projektes „Verständnis wecken statt verstecken“ wurde 2022 im Lungau eine Begleit-Gruppe für Familien, die von psychischer Erkrankung betroffen sind, ins Leben gerufen.
Die Teilnehmerinnen möchten ihre positiven Erfahrungen und gesammelten Informationen weitergeben

ANGEHÖRIGE HELFEN ANGEHÖRIGEN PSYCHISCH ERKRANKTER MENSCHEN

und laden betroffene Angehörige herzlich zum Austausch und gegenseitiger Stützung und Stärkung ein.

Termin und Kontakt
Jeweils am 1. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr im Bildungsverbund Tamsweg, AHA - Angehörige helfen Angehörigen Lungau. Friedhofstraße 6, 5580 Tamsweg
Tel.: 0650 444 1885, Frau Santner

Text & Bild: Verein AHA

Pflege als Herausforderung

Ausbildung von Pflegekräften am multiaugustinum in St. Margarethen/Lg.

Wir sollten froh sein: Die medizinische Versorgung ist im Laufe der Jahrzehnte immer besser geworden. Dadurch werden wir im Schnitt auch immer älter. Die Kehrseite der Medaille: Es braucht wesentlich mehr Pflegekräfte. Einen Beitrag zur Ausbildung von Pflegekräften leistet seit 2020 das multiaugustinum in St. Margarethen – eine Schule, deren Führung durch die Zusammenarbeit aller Lungauer Gemeinden mit der Erzdiözese Salzburg möglich ist.

Ausbildung
Nach 10 Jahren Verhandlungen ist es gelungen, hier ein attraktives Angebot für junge Menschen im Lungau zu installieren. In der „Höheren Lehranstalt für Pflege und Sozialbetreuung“, kurz pflegemulti genannt, können Jugendliche nach der Mittelschule oder der 4. Klasse des Gymnasiums eine attraktive fünfjährige Ausbildung machen. Die SchülerInnen dieses Schultyps zeichnen sich durch ein paar besondere Eigenschaften aus: Sie sind sehr interessiert, äußerst motiviert, überdurchschnittlich engagiert und sozial. Jede/r Einzelne weiß, warum sie/er diesen Schultyp gewählt hat.
In Zusammenarbeit mit der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege der Salzburger Landeskliniken wird den engagierten jungen Menschen eine abwechslungsreiche Ausbildung mit viel Praxis geboten. Dies wird unter anderem durch den Unterricht mit den Fachleuten aus dem Gesundheitsbereich gewährleistet. Diese kommen für den Unterricht extra in den Lungau.
Nach fünf Jahren haben sie den Beruf der PflegeFACHassistenz und eine vollwertige Matura in der Tasche. Die PflegeFACHassistenz ist der höchste Berufsabschluss im Pflegebereich, den man ohne Studium machen kann und arbeitet in Krankenhäusern, Seniorenheimen usw.
Sie können dann einerseits in allen Bereichen arbeiten, in denen Pflegefachassistenten gebraucht werden, andererseits können sie aber auch weiter studieren. Besonders reizvoll ist für sie das Studium der Pflegewissenschaften, in dem ihnen ein ganzes Studienjahr angerechnet wird.

Text & Bild:
multiaugustinum St. Margarethen/Lg.

Anglöckeln

Erlös geht an Mariapfarrer Familien

Passend zur Adventszeit und zur besinnlichen Zeit ist die Anglöcklgruppe wieder im Ort unterwegs. Sie gehen von Haus zu Haus und stellen die Herbergsuche von Maria und Josef da, singen Weinachts- und Adventlieder und wünschen allen frohe Weihnachten und eine besinnliche Zeit. Das Geld, das sie sammeln, wird für besondere Anlässe aufgehoben. Es wird dann jenen Mariapfarrer Familien gespendet, die aufgrund eines schweren Schicksalsschlag Unterstützung brauchen könnten.

Adventskalender

Typisch für die Adventszeit bzw. für die Tage im Dezember ist bei vielen der Adventskalender. Auch dieses Jahr ließ sich die Landjugend Mariapfarr/Weißpriach/St.Andrä wieder etwas Besonderes einfallen, nämlich wieder einen Adventskalender, der von jeden bewundert werden kann. Jeden Tag bis zum 24. Dezember öffnet sich ein neues Türchen mit einem Bild aus dem vergangenen Vereinsjahr. Kommt vorbei und seid gespannt, welches Bild sich hinter welchen Türchen versteckt.

Text und Bilder: Landjugend Mariapfarr/Weißpriach/St. Andrä

Sparsame Weihnachtsbeleuchtung

Tipps zum Stromsparen

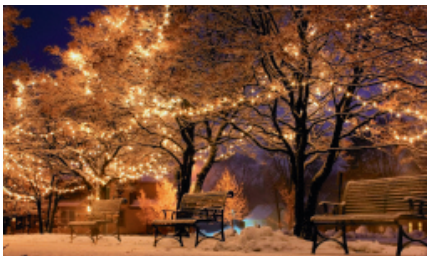
Mit den ersten Weihnachtsmärkten erleuchten auch private Gärten. Weihnachtsbeleuchtung findet überall statt. Das kostet Strom, der gerade im Winter zu einem guten Teil immer noch aus kalorischen oder atomaren Kraftwerken kommt. Eine romantische Alternative zur elektrischen Beleuchtung sind Kerzen, zum Beispiel Laternen oder Tonfiguren, die BesucherInnen beim Hauseingang willkommen heißen. Wenn offenes Feuer nicht möglich ist, sollte LED-Beleuchtung eingesetzt werden. Auch das Abschalten mittels Zeitschaltuhr ist zu empfehlen.

Rentierschlitten, Fernseher und Kühlschrank im Vergleich

Ein Rentierschlitten mit zwei zehn Meter langen Lichterketten mit Glühbirnen verbraucht in der Adventzeit ungefähr so viel Strom wie ein sparsamer Kühlschrank im ganzen Jahr. Die gleiche Beleuchtung in LED-Ausführung braucht immer noch so viel Strom wie das durchschnittliche Fernsehen in der Adventzeit.

Weitere Energie-Spartipps

- ab 22 Uhr abschalten, da schlafen schon die meisten
- im neuen Jahr die Weihnachtsbeleuchtung rasch wegräumen
- keine Kabel durch gekippte Fenster legen, so geht viel Heizenergie verloren



Warum Wellness?

Körperliches und seelisches Wohlbefinden

Heute versteht man unter Wellness vor allem Methoden und Anwendungen, die das körperliche, geistige oder seelische Wohlbefinden steigern. Schon ein entspannendes Bad, eine sportliche Betätigung wie Joggen oder Radfahren, ein gesundes Essen oder eine Massage können das ganzheitliche Wohlbefinden erhöhen.
Woher kommt der Begriff Wellness? Der Begriff kommt aus dem Englischen und kann mit „Wohlbefinden“ oder „gute Gesundheit“ übersetzt werden. In den USA wurde er seit den 1950er-Jahren zum Schlagwort einer neuartigen Bewegung, die die Menschen dazu aufforderte, gesünder zu leben.
Was bewirkt Wellness? Wellness dient der Gesunderhaltung und ist somit als Prävention einzuordnen. Es geht darum, Krankheiten vorzubeugen und ein selbst definiertes Maß an Gesundzufriedenheit zu erhalten.
Zur Unterstützung und Ausführung dieser Bedürfnisse sind Hr. Christoph Zaller, der im Bereich Physiotherapie und Frau Claudia Brandstätter, die im Bereich Massage und Beauty eine ausgezeichnete Arbeit leisten, in unseren Räumlichkeiten eingemietet .Wir sind euch für euer Engagement und eure ausgezeichnete Arbeit sehr dankbar.

Aktivitäten Saunarunde

Das Schafaufbratln mit netter musikalischer Umrahmung in der Laßhoferalm in Lessach war ein voller Erfolg. Und in der Revisionszeit wurde ein Wellnesstag in der Therme Amade in Altenmarkt, mit zahlreichen Teilnehmern, von unserem Präsi Lois und Vize Chris organisiert.
Ein weiterer Höhepunkt war das 1. Wellness Gstanzl Singen, das am 10. Oktober 2022 mit Hubert Mittermeier (Erdäpfelkraut) stattfand. Unsere Lachmuskeln wurden auf das Äußerste strapaziert.

Öffnungszeiten Winter 2022/23

täglich von 14 – 21.30 Uhr

Wir vermieten einen 40 m² großen Raum (barrierefrei) in bester Lage im Wellness Center Samsunn, perfekt zur Nutzung einer Ordination, als Therapieraum oder Büro. Bei Interesse bitte bei Gerhard Pfeifer melden:
Tel.: 0664/1132925
Mail: g.pfeifer@samsunn.at
Das Samsunn Team wünscht besinnliche und frohe Weihnachten und für das neue Jahr "An Fried‘, an Reim und an Gsund!"

Text & Bilder: Samsunn Mariapfarr

Intensive Einsatzmonate

Zunahme der Einsätze in der Ortsstelle Mauterndorf

Die Ortstelle Mauterndorf, welche sich aus ehrenamtlichen Bergrettern der Orte Mariapfarr, Mauterndorf, Tweng und Weißpriach zusammensetzt, blickt auf ausgesprochen intensive Einsatzmonate zurück. Im Allgemeinen war in den letzten Jahren bereits festzustellen, dass die Zunahme der Einsätze im Bundesland Salzburg auch vor der Ortstelle Mauterndorf nicht haltmachte. Während man in den Jahren 2010 - 2015 im Schnitt fünfmal in den Einsatz musste, waren es 2020 zwölf und 2021 fünfzehn Einsätze für die ehrenamtlichen Helfer. Demnach hat sich die Einsatztätigkeit in den letzten sieben Jahren verdreifacht.

Lawinenunglück Tweng

Traurigstes Ereignis des Jahres 2021 war das Lawinenunglück am 4.12.2021 im Gemeindegebiet Tweng, als eine spontane Skitour auf die 2459 Meter hohe Lackenspitze für elf junge Österreicher mit einer Tragödie endete. Beim Aufstieg kurz vor dem Gipfel ging auf rund 2.400 Meter Seehöhe im steilen felsdurchsetzen Ost-Hang (bis zu 40 Grad steil) ein Schneebrett mit 200 Metern Breite und 500 Metern Länge ab und riss fünf Tourengeher mit. Von diesen fünf Personen wurden drei Personen komplett verschüttet.
Im Lungau wurde um 13:45 Uhr von der Bergrettung Bezirksalarm ausgelöst, alle Ortstellen des Lungaus (Mauterndorf, Obertauern, Tamsweg, Muhr und Zederhaus) standen im Einsatz. Die Bergrettungshundestaffel trainierte zu diesem Zeitpunkt in Obertauern, diese wurde von den insgesamt fünf im Einsatz stehenden Hubschraubern gemeinsam mit den Einsatzkräften von Bergrettung und Alpinpolizei zum Lawinenkegel geflogen. Zwei Verschüttete wurden in teils über vier Meter Tiefe, mittels Lawinen-Verschütteten-Gerät, relativ rasch gefunden. Durch die erhebliche Verschüttungstiefe und dem Fehlen einer Atemhöhle konnten die Beiden jedoch nicht lebend geborgen werden. Der dritte Verschüttete war ohne Notfallausrüstung unterwegs und musste deswegen mittels zeitaufwändiger Sondierung geortet werden. Erst gegen 17:15 Uhr, kurz vor Einbruch der Dunkelheit, wurde schlussendlich die letzte Totbergung an diesem Tage vollzogen.
Im Einsatz standen 120 Personen. Davon fünf Hubschrauber, 70 Bergretter mit acht Hundeteams, fünf Alpinpolizisten, Polizei, Rotes Kreuz und Freiwillige Feuerwehr.
In den Tagen vor dem Unglück kam es im Lungau nach den Schneefällen häufig zu dem üblichen starken Nord-West-Wind. Es hatten sich durch diesen Wind erhebliche Triebschneepakete angehäuft. Am Unglückstag galt Lawinenwarnstufe 3. Die drei getöteten Tourengeher waren zwischen 19 und 24 Jahre alt, alle drei stammten aus Oberösterreich. Einer der drei getöteten Skitourengeher war der erst 19-jährige Motocross-WM-Fahrer Rene Hofer. Das Ereignis war das schwerste Lawinenunglück mit Skitourengehern seit 20 Jahren im Bundesland Salzburg.

Ehrungen

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden Kameraden für deren langjährige Mitgliedschaft in der Österreichischen Bergrettung ausgezeichnet. Man gratulierte Alois Perner aus Weißpriach und Günther Moser aus Bruckdorf zu 40-jähriger Mitgliedschaft, Ewald Siska aus Tweng zu 50-jähriger Mitgliedschaft und Hanns Fingerlos aus Mauterndorf zu 60-jähriger Mitgliedschaft in der Einsatzorganisation.

v.l.: Andreas Macheiner, Alois Perner, Ewald Siska, Hanns Fingerlos und Günther Moser

Neuwahlen

Bei den Neuwahlen wurde Andreas Macheiner als Ortstellenleiter und Markus Wieland als Ausbildungsleiter bestätigt. Johann Bauer übergab sein Amt als Ortstellenleiter-Stellvertreter an Thomas Rest. Dr. Georg Mayer löste Johann Trinker als Sanitätswart ab und Josef Petzlberger übernahm das Amt des Materialwarts von Hanns Fingerlos.

Wie werde ich Bergretter?

Bergretter zu sein ist im Grunde ein Lebensstil. Jeder Bergretter opfert viel Freizeit für Ausbildung, Einsätze sowie weitere Tätigkeiten und hält sich gleichzeitig bei privaten und gemeinschaftlichen Aktivitäten fit. Das schöne an der Bergrettung ist, dass "alte Hasen" und "junge Wilde" gemeinsam im Verein mitwirken, beide Seiten voneinander lernen und miteinander Freude an ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit haben.

Haben Sie Interesse, diese Leidenschaft zu teilen und verantwortlich bei uns mitzuwirken, dann nehmen Sie Kontakt zu unserer Ortstelle auf (Ortstellenleiter Andreas Macheiner - www.bergrettung-lungau.at):

1. In einem persönlichen Gespräch berichten Sie über Ihre bisherigen Bergerfahrungen und zukünftigen Ambitionen.

2. Im Rahmen eines Probejahres lernen neue Kameraden die Aufgaben und Tätigkeiten der Bergrettung in Praxis und Theorie kennen und nehmen aktiv an den laufenden Fortbildungen in der Ortsstelle teil. Das bietet umfangreiche Gelegenheit, sich auch persönlich gegenseitig kennenzulernen und herauszufinden, ob man der ehrenamtlichen Tätigkeit eines Bergretters tatsächlich langfristig nachgehen will und kann.

3. Nach erfolgreicher Absolvierung des Probejahres startet das lehrreiche Abenteuer bei den Kursen der Salzburger Landesleitung. In dieser Ausbildung werden Sie in drei Wochenkursen von hochqualifizierten Ausbildern unterrichtet, sodass Sie umfangreiche Kenntnisse für die organisierte Rettung als auch für Ihre persönliche Weiterentwicklung in den Bergen erlangen. Im Durchschnitt schließen junge Anwärter nach vier Jahren Ausbildung die Prüfungen zum Bergretter erfolgreich ab.

Dankeschön

Die vier Gemeinden Mariapfarr, Mauterndorf, Tweng und Weißpriach, sowie viele private Förderer tragen seit jeher zum Erfolg der Ortsstelle Mauterndorf bei. Für diese Unterstützung möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken.

Text & Bilder:
Thomas Rest, Ortsstelle Mauterndorf

Kameradschaft Mariapfarr

Jahreshauptversammlung und Ehrungen

Die Kameradschaft Mariapfarr mit ihren Kameraden der Gemeinden Mariapfarr, St. Andrä, Göriach und Weißpriach hielt ihren traditionellen alljährlichen Kameradschaftstag mit Jahreshauptversammlung im Gasthof Örglwirt in Mariapfarr ab. Der Festtag nahm seinen Auftakt mit dem Festgottesdienst in der Wallfahrtsbasilika von Mariapfarr, zelebriert von Pfarrer Mag. Bernhard Rohrmoser. Im Anschluss fand beim Kriegerdenkmal die Totenehrung mit Kranzniederlegung für alle vermissten und verstorbenen Kameraden statt. Danach folgte die Jahreshauptversammlung im Gasthof Örglwirt. Obmann Ing. Horst Scharfetter begrüßte alle Kameraden sowie die Ehrengäste Bürgermeister DI Andreas Kaiser, Fahnenpatin Gertrude Bayr, den Vizepräsidenten des Salzburger Kameradschaftsbundes und Bezirksobmann des Lungaues Hannes Siebenhofer und den Obmann der Schützenkompanie Hptm. Martin Ernst. Weiters von der Trachtenmusikkapelle Mariapfarr Obmann Rupert Schlick und Stabführer Hans Lanschützer. Er dankte an dieser Stelle auch der gesamten Musikkapelle für die musikalische Gestaltung und Umrahmung des Festtages.

Bericht Obmann

Obmann Scharfetter berichtete, dass die Ausrückungen und Tätigkeiten im abgelaufenen Vereinsjahr sehr zahlreich waren. Zum Mitgliederstand war zu berichten, dass die Kameradschaft Mariapfarr aus 510 ordentlichen und 6 außerordentlichen Mitgliedern besteht. Eines dieser Mitglieder ist Peter Lanschützer, der selbst noch aktiver Kriegsteilnehmer war und vor kurzem seinen 95. Geburtstag feiern durfte. Die Fähnriche wurden in ihrer Funktion bestätigt und widergewählt.

V.l.n.r. Otto Seitlinger, Josef Macheiner, Bgm. DI Andreas Kaiser, Peter Bauer, Alois Maier, Peter Lanschützer, GF Roland Kocher (vorne), Markus Bauer, Ing. Anton Sagmeister, Fhr. Manfred Kocher, Obm. Horst Scharfetter, Martin Ernst, Bezirksobmann Hannes Siebenhofer, Günther Macheiner und Hptm. Manfred Bogensperger

Besondere Ehrung

Ein besonderer Punkt in der heurigen Jahreshauptversammlung war der Beschluss Ing. Anton Sagmeister zum Ehrenmitglied und Ehrenobmann zu ernennen. Der Vorstand der Kameradschaft Mariapfarr hatte in der Sitzung vom 20. September 2022 einstimmig beschlossen, durch die Jahreshauptversammlung den bisherigen Obmann Ing. Anton Sagmeister als Ehrenmitglied in der Kameradschaft Mariapfarr aufzunehmen und ihn zum Ehrenobmann zu ernennen. Ing. Anton Sagmeister war von 1991 bis 1997 Obmann-Stv. und danach bis 2021 als Obmann der Kameradschaft Mariapfarr tätig. In diesen 30 Jahren leitete er verantwortungsbewusst die Geschicke des Vereines. Der Beschluss durch die Jahreshauptversammlung wurde einstimmig gefasst. Obmann Ing. Horst Scharfetter und Hptm. Manfred Bogensperger überreichten ihm die Ehrenurkunde.
Ing. Anton Sagmeister richtete Gruß- und Dankesworte an die Jahreshauptversammlung und bedank-

te sich auch für die jahrzehntelange gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit mit den Worten: „Verzeih ihnen, dass sie es so übertrieben haben und mir, dass ich mich so darüber freue“.

Auszeichnungen

Anschließend wurde an zahlreiche Kameraden Verdienst- und Jubiläumsmedaillen für 25-, 40- und 50-jährige Mitgliedschaft verliehen. Markus Bauer aus Althofen wurde für besondere Leistungen die Verdienstmedaille in Bronze verliehen. Johann Schlick aus Zankwarn wurde für 60-jährige Mitgliedschaft die Jubiläumsmedaille in Gold verliehen.

Dankesworte

Bgm. DI Andreas Kaiser dankte für die Einladung zum Festtag der Kameradschaft Mariapfarr. Ein weiterer Dank ging an den Vizepräsidenten des Salzburger Kameradschaftsbundes und Bezirksobmann Hannes Siebenhofer für sein Kommen. Gratulationen ergingen auch an alle ausgezeichneten Kameraden, insbesondere an Ehrenobmann Ing. Anton Sagmeister zu seiner hohen Auszeichnung. Viele gesunde Jahre wünschte der Bürgermeister den Kameraden Peter Lanschützer und Johann Schlick, damit sie in den nächsten Jahren noch recht oft bei Ausrückungen teilnehmen können.

Text & Bilder:
Kameradschaft Mariapfarr, Alois Planitzer

Wir haben die passende Jacke

Ehrenamtliche Tätigkeit beim Roten Kreuz

Hast auch du Interesse Teil unserer Abteilung zu werden und dich ehrenamtlich beim Roten Kreuz zu betätigen?
Dann melde dich bei Abteilungskommandanten Johann Hohengassner.
Mail: johann.hohengassner@s.roteskreuz.at
Tel.Nr.: 0664/5615511 oder unter www.passendejacke.at

Weihnachtswünsche

Wir wünschen euch eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen gelungenen Jahreswechsel. Glück, Gesundheit und Gottes Segen für das Jahr 2023.

Wichtige Telefonnummern

Rotes Kreuz Notruf: 144
Euro-Notruf: 112
Feuerwehr: 122
Polizei: 133
Wenn`s weh tut: 1450
Vergiftungsinfo: 01/4064343

Text und Bild: RK Abteilung Mariapfarr

Abfuhrtermine 2023

Restmüll "Mariapfarr A"

Ortschaften:
Mariapfarr, Örmoos, Miesdorf, Stockerfeld, Niederrain, Bruggarn, Fanning, Seitling, Kreuzen und Bruckdorf

Fr., 27.01. | Fr., 24.02.
Fr., 24.03. | Fr., 21.04.
Fr., 19.05. | Fr., 16.06.
Fr., 14.07. | Fr., 11.08.
Fr., 08.09. | Fr., 06.10.
Fr., 03.11. | Fr., 01.12.
Sa., 30.12.

Restmüll "Mariapfarr B"

Ortschaften:
Gröbendorf, Pichl, Stranach, Althofen, Althofen-Moos, Leiten, Gutrath, Tscharra, Lignitz, Kraischaberg, Grabendorf, Pürstlmoos, Zankwarn, Bueggen, Pirka und Fern

Fr., 13.01. | Fr., 10.02.
Fr., 10.03. | Fr., 07.04.
Fr., 05.05. | Fr., 02.06.
Fr., 30.06. | Fr., 28.07.
Fr., 25.08. | Fr., 22.09.
Fr., 20.10. | Fr., 17.11.
Fr., 15.12.

Bioabfall

einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet

Mi., 11.01. | Mi., 25.01.
Mi., 08.02. | Mi., 22.02.
Mi., 08.03. | Mi., 22.03.
Mi., 05.04. | Mi., 19.04.
Do., 04.05. | Di., 16.05.
Do., 01.06. | Di., 06.06.
Mi., 14.06. | Mi., 21.06.
Mi., 28.06. | Mi., 05.07.
Mi., 12.07. | Mi., 19.07.
Mi., 26.07. | Mi., 02.08.
Mi., 09.08. | Mi., 16.08.
Mi., 23.08. | Mi., 30.08.
Mi., 06.09. | Mi., 20.09.
Mi., 04.10. | Mi., 18.10.
Do., 02.11. | Mi., 15.11.
Mi., 29.11. | Mi., 13.12.
Do., 28.12.

Gelber Sack

einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet

Bitte PET-Flaschen, Tetra-Packs, etc. entsprechend falten, um Platz zu sparen. Die vollen Säcke bitte am Vortag rausstellen. Weitere Säcke erhalten Sie am Gemeindeamt während der Öffnungszeiten!

Do., 05.01. | Do., 02.02.
Do., 02.03. | Do., 30.03.
Do., 27.04. | Do., 25.05.
Do., 22.06. | Do., 20.07.
Fr., 18.08. | Do., 14.09.
Do., 12.10. | Do., 09.11.
Do., 07.12.

Abfuhrtermine für die 2-wöchentliche Restmüll-Abfuhr:
diese sind identisch mit den Terminen „Mariapfarr A' und „Mariapfarr B"!
Außerordentliche Termine für die wöchentliche Restmüll-Abfuhr (ansonsten immer am Freitag):
Mi., 04.01. | Do., 28.09. | Do., 07.12. | Sa., 30.12.

Recyclinghof

Der Recyclinghof hat wöchentlich geöffnet:
Dienstag von 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag von 15.00 - 18.00 Uhr

Die Deponierung von Altstoffen außerhalb des Sammelplatzes ist strengstens untersagt! Helfen Sie auch mit, den Recyclinghof sowie den Vorplatz sauber zu halten um somit Probleme bei der Schneeräumung zu vermeiden!
Bitte helfen Sie mit, durch entsprechende Mülltrennung, Müllvermeidung und Kompostierung verrottbaren Abfalls den Müllanfall zu senken. Wir möchten uns auf diesem Wege recht herzlich bei allen Gemeindebürgern für die gute Trennung bedanken und bitten, dies auch weiterhin zu tun.

Benützungsordnung Recyclinghof:
- Die Betriebszeiten sind genau einzuhalten!
- Bei extremen Schlechtwetter sowie Sirenenalarm ist der Recyclinghof geschlossen!
- Kinder dürfen nicht alleine gelassen werden (Eltern haften für ihre Kinder)!
- Die Anweisungen des Recyclinghof-Personals sind unbedingt zu befolgen!
- Die angelieferten Altstoffe müssen daheim vorsortiert bzw. zerlegt werden!
- Ohne Bargeld werden kostenpflichtige Altstoffe nicht angenommen!
- Der gesamte Bereich des neuen Recyclinghofes wird videoüberwacht!

Entsorgung ausschließlich über den gelben Sack

Gemischte Kunststoffe (Kleinverpackungen aller Art aus Kunststoff) sowie Schaumtassen und Chips

Entsorgung über gelben Sack oder sortenrein am Recyclinghof

Tetra-Packungen:	Gefaltet sammeln und abgeben
Gemischte Hohlkörper, HDPE/PE:	Flaschen, Eimer und Kanister
Styropor:	Sauberes Verpackungsstyropor (kein Baustyropor)
PET-Flaschen:	Nur Getränkeflaschen (keine Öl- bzw. Essigflaschen)
Folien:	Saubere klare und bunte Folien; Mindestgröße 30 x 30 cm
Aluminium:	Getränkedosen und Aluverpackungen

Entsorgung am Recyclinghof

Alteisen:	z.B.: Badewannen, Fahrräder, Drahtzäune, Eisenguss und andere Metalle, Haushaltsgeräte aus Metall u.ä. (Nichtmetalle/Bespannungen u.ä. sind zu entfernen).
Altglas:	Einwegflaschen, Konservengläser, Hohlglasbehälter; Verschlüsse und Metallteile entfernen! Keine Kunststoffe, Neonröhren, Glühbirnen und Fensterglas.
Altholz:	Bretter, lackiertes u. imprägniertes Holz ohne Fremdstoffe wie Kunststoff, Bauschutt, Metall, usw. Es wird ein Kostendeckungsbeitrag eingehoben. Schränke, etc. müssen unbedingt zu Hause zerlegt und von Metall befreit werden — ansonsten keine Annahme! Schwellenwert 6 m³/Jahr, darüber kostenpflichtig.
Altkleider:	Die Abgabe muss in durchsichtigen und zugebundenen Säcken erfolgen.
Altpapier:	Zeitungen, Bücher (ohne Kartonumschläge), Kataloge - Schutzfolie entfernen!
Altreifen:	Für die Abgabe wird ein Kostendeckungsbeitrag eingehoben.
Altöl:	Schwellenwert 5 Liter/Jahr, darüber kostenpflichtig.
Bauschutt:	Ziegel, Fliesen, Beton (keine Holz-, Kunststoff- oder Restmüllabfälle) Es wird ein Kostendeckungsbeitrag eingehoben. Schwellenwert 2 m³/Jahr, darüber kostenpflichtig.
Blumentöpfe:	Entsorgung ausschließlich über die Restmülltonne!
Elektronikschrott:	z.B.: Radio, Fön, TV, PC, Haushaltsgeräte, u.ä - die Abgabe ist kostenlos.
Eternit:	Schwellenwert 0,5 m³/Jahr, darüber keine Annahme!
Grünschnitt:	Kann das ganze Jahr am Recyclinghof abgegeben werden.
Kadaver:	Kadaver (normale Schlachtabfälle und das Risikomaterial) werden Montag von 07.00 - 08.00 Uhr und Freitag von 16.00 - 18.00 Uhr angenommen. Für Schlachtabfälle sowie nicht landwirtschaftliche Tiere (auch Hühner) wird ein Kostendeckungsbeitrag eingehoben (bar bei Abgabe). Bei Schneefall kann die Anlieferung nur an den Öffnungszeiten des Recyclinghofes erfolgen. Der Einwurf hat selbst zu erfolgen, die Abgabezeiten sind genau einzuhalten und Schlachtabfälle sind frisch anzuliefern!
Kartonagen:	Schachteln, Papierverpackungen (Zucker-, Mehlsäcke u.ä.), Kartonagen ohne Verpackungsmaterial wie Holzwolle, Styropor u.ä.; Anlieferung in gefaltetem Zustand!
Problemstoffe/ Sondermüll	Batterien, Farben- und Lackdosen, Leuchtstoffröhren, Altmedikamente (ohne Verpackung), Spraydosen u.ä.; alte Speisefette und Öle sind im Öli-Eimer abzugeben. Farben, Lacke, etc. dürfen nur verschlossen im Originalgebinde abgegeben werden!
Sperrmüll:	Sperrmüll ist nur das, was aufgrund der Größe nicht in die Hausmülltonne eingebracht werden kann (z.B. Matratzen, Sportartikel, etc.). Alles was in die Mülltonne passt wird am Recyclinghof nicht angenommen! Schwere Gegenstände müssen selbst eingeworfen werden. Hausentrümpelungen, tierische Abfälle (Schaffelle, etc.) bzw. Abfälle von Neu- oder Umbauten werden nicht angenommen! Schwellenwert 8 m³/Jahr, darüber kostenpflichtig.
Baum-/Strauchschnitt	gesondert angekündigte Abfuhrtermine im Frühjahr und Herbst
Steinwolle:	Künstliche Mineralstoffe (Glas-, Stein- oder Schlackenwollen und Textilglasfasern) in Säcken anliefern. Schwellenwert 500 Lit./Jahr, darüber keine Annahme!
XPS/EPS-Platten:	Sauber und unbeklebt. Schwellenwert 250 Lit./Jahr, darüber keine Anname!

Wir gratulieren ganz herzlich ...

zum 50. Geburtstag
Brugger Christine, Leiten
De Haas Hermanus, Bruckdorf
Lerchner Thomas, Stockerfeld
Ruf Alois, Prof. A. Schr.-Weg
Schiefer Hans Peter, Pichl
Winkler Beate, Kreuzen
Zauner Elisabeth, Gröbendorf

zum 60. Geburtstag
Jöchl Gernot, Pfarrstraße
Lerchner Rupert, Gutrath
Moser-Gautsch Karla, Stockerfeld
Neuhoff Zäzilia, Leiten
Pichler Ruperta, Taurachweg

zum 70. Geburtstag
Dorigoni Lino, Fanning
Kathmeyer Gabriele, Kraischaberg
Sigl Aloisia, Zankwarn

zum 80. Geburtstag
Bogensperger Herwig, Pichl
Leitner Emma, Sonnenweg
Meßner Anton, Pfarrstraße
Neumann Frieda, Sonnenweg
Purkrabek Othmar, Pichl
Santner Johann, Bruckdorf
Schlick Johann, Zankwarn

zum 90. Geburtstag
Bogensperger Marianne, Grabendorf
Langer Maria, Prof. A. Schr.-Weg
Pichler Margarete, Sonnenweg

zum silbernen Hochzeitsjubiläum
Elisabeth & Gottfried Moser, Seitling

zum goldenen Hochzeitsjubiläum
Cäcilia & Franz Dengg, Bruckdorf
Anna & Konrad Prodinger, Pürstlmoos
Lotte & Franz Rosenkranz, Pfarrstraße
Maria & Georg Seifter, Stranach

zum diamantenen Hochzeitsjubiläum
Sieglinde & Johann Jäger, Pichl

Emma Leitner

Frieda Neumann

Margarete Pichler

Gratulation beim Gasthof Häuserl im Wald
Von links: Vizebgm. Hans Josef Kren, Johanna Meßner, Anton Meßner, Maria Langer, Johann & Aloisia Schlick, Bgm. DI Andreas Kaiser

Gratulation bei "Die Mosers"
Von links: Maria & Georg Seifter, Bgm. DI Andreas Kaiser (dahinter), Cäcilia & Franz Dengg, Lotte & Franz Rosenkranz, Bgm. a.D. RegR Othmar Purkrabek, Anna & Vizebgm. a.D. Konrad Prodinger, Vizebgm. Hans Josef Kren, Frieda & Johann Santner

Wir trauern um . . .

Bogensperger-Tuschinski Stefanie (58), Pichl
Felber Maria (96), Sonnenweg
Franz Wolfgang (78), Prof. A. Schr.-Weg
Godyla Franz-Leo (78), Sonnenweg
Lassacher Gustav (81), Niederrain
Laßhofer Werner (92), Bruckdorf
Macheiner Jakob (93), Bruckdorf
Muß Herwig Dr. (80), Taurachweg
Pichler Josef (90), Sonnenweg
Reich Erika (94), Sonnenweg
Sagmeister Ingrid (66), Pfarrstraße
Sagmeister Joseph (87), Sonnenweg

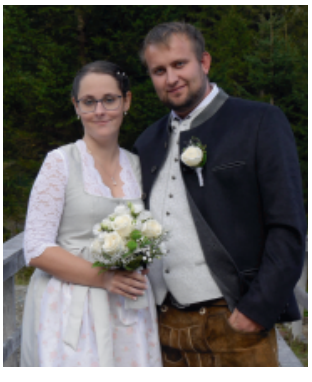
Herzlichen Glückwunsch!

Huberta Schafleitner & Markus Franek

Martina Ehrenreich & Hans-Peter Ferner, mit Nina u. Magdalena (r.)

Sonja Oberegger & Andreas Feuchter

Salla Feil & Christian Kirschler



Selina Weirer & Markus Karner

Wirklich reich ist ein Mensch nur dann, wenn er das Herz eines geliebten Menschen besitzt.

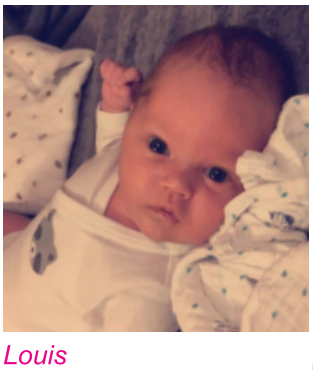
Greta Garbo

Herzlich Willkommen!

Sarah Sophie
Bianca Brugger & Jürgen Prodinger, O. Pfarrertal

Paul Christoph
Christina Gfrerer & Christoph Gappmayr, Fanning

Johanna
Katrin & Josef Ernst, Stockerfeld



Louis
Nicole Marchl & Florian Bayer, Pichl

Neue Photovoltaik-Anlage

Zusätzlich Notstromaggregat zur Black Out Vorsorge

2022 neigt sich dem Ende zu, und wir blicken auf ein sehr schnell vergangenes Jahr zurück. Es war sicherlich für uns alle ein recht schwieriges Jahr. Corona, der Krieg in der Ukraine und die Teuerung machen uns allen das Leben ein bisschen schwerer und unsicherer. Deshalb ist es gerade in unserem Bereich so wichtig Stabilität zu vermitteln. Das ist uns im Marienheim auch ganz gut gelungen. Das Haus war das ganze Jahr über voll ausgelastet und die BewohnerInnen alle sehr stabil. Uns trifft die Teuerung natürlich auch massiv – besonders der steigende Strompreis. Deshalb hat sich der Verband im Sommer dazu entschlossen, das Dach mit einer Photovoltaik Anlage zu verbauen und ein Notstromaggregat zur Black Out Vorsorge anzukaufen. Da unser Stromverbrauch am Tag besonders hoch ist, ist dies sicherlich eine sehr sinnvolle Investition.
Im Heim gelten immer noch die 3 G Zugangsregeln, und die Besuchszeiten von 10 bis 18 Uhr. Danke an alle die mithelfen, dem Virus in unserem Haus keine Chance zu geben.
Ein besonders treuer Partner ist der Kindergarten Mariapfarr mit den Kindern und den Pädagoginnen. Zu Erntedank besuchten uns die Kinder unter dem Motto „Freundschaft“, brachten ihre schönen Lieder dar, und hatten ganz tolle Bilder für unser Haus mit. Jeder Bewohner bekam ein selbstgebasteltes Freundschaftsband. Das war etwas ganz Besonderes – Danke dafür. Auch die Generalprobe für das Laternenfest fand bei uns im Heim statt. Es ist immer wieder schön, wenn die Kinder uns besuchen und man kann es in den Augen der BewohnerInnen eindeutig sehen.
Vor Allerheiligen backten die MitarbeiterInnen mit den BewohnerInnen Striezel – und das ganze Haus roch nach frischem Brot. Das war eine wunderbare Idee und alle waren voller Eifer dabei.
Auch fand heuer wieder unser traditionelles „Schöpserne“ Essen statt. Eingeladen waren unser geschätzter Herr Pfarrer und Sylvia, alle Bürgermeister der Verbandsgemeinden, alle GemeindemitarbeiterInnen, die DirektorInnen von Volksschule und Mittelschule, die Schulwarte und natürlich die BewohnerInnen. Ein Dank geht an unser Küchenteam unter der Leitung von Küchenchef Hans Kren, welches uns kulinarisch verwöhnt hat.
Besonders freut es uns, dass wir den Hygline Award bekommen haben. Dies ist eine besondere Auszeichnung welche nur 2 Mal im Jahr von der Firma Hygline vergeben wird. Wir arbeiten seit 3 Jahren mit der Firma zusammen, sie befasst sich mit sämtlichen Fragen rund um das Thema Hygiene in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen. Nicht nur das Verhalten bei Infektionen, wie z.B. Noro Viren oder auch Corona, sondern auch die Überprüfung des Wassers, sämtlicher Geräte und die Schulung der MitarbeiterInnen rund um dieses Thema fällt in den Kompetenzbereich dieser Beratungsfirma. Wir konnten in den letzten drei Jahren das Haus auf Top Niveau bringen und bekamen dafür die Auszeichnung. Gerade in Zeiten wo wir durch viele Themen gefordert sind, ist es für uns sehr entlastend, Fachleute zur Seite zu haben welche jederzeit mit Rat und Tat zur Seite stehen. Wir sind sehr stolz und ich bedanke mich bei allen die so tatkräftig täglich ihr Bestes geben.

Neu im Team dürfen wir Marlene Fritz aus Mariapfarr begrüßen. Liebe Marlene, schön dass du wieder bei uns im Team bist, wir hoffen du fühlst Dich wohl!
Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen, die auf einen Platz im Marienheim warten, für ihre Geduld bedanken. Leider ist die Warteliste sehr lang – momentan 31 Personen welche ganz dringend einen Platz brauchen würden. Ich würde gern schneller helfen, aber es ist mir nicht möglich. Ich weiß, dass die Situationen zu Hause oft sehr schwierig sind. Aber wir haben „nur“ 60 Betten und ich kann nur belegen, wenn ein Bewohner bzw. eine Bewohnerin verstirbt. Es gibt eine Reihung nach Anmeldung, Pflegestufe und sozialer Indikation. Es ist auch keine Intervention von Seiten der BürgermeisterInnen notwendig, da die Entscheidung ich treffe. Also bitte ich Sie höflich sich bei mir zu melden. Es ist die Situation im ganzen Land sehr schwierig, aber wir in den Heimen können nichts dafür. Leider hat die hohe Politik (damit mein ich nicht die BürgermeisterInnen der Verbandsgemeinden) unsere jahrzehntelangen Warnungen nicht ernst genommen. Wir haben zwar Gott sei Dank noch genug engagiertes Personal, aber ich weiß von sehr vielen Häusern, welche Betten sperren müssen, weil sie die MitarbeiterInnen nicht haben. Leider hilft ihnen zu Hause dies auch nicht wirklich weiter, dessen bin ich mir bewusst. Ich möchte Ihnen allen noch eine Telefonnummer mit auf dem Weg geben. Dies ist die Nummer der Landespflegeberatung welche kostenlos Beratungen und Hilfestellungen rund um das Thema Pflege gibt. Bitte nehmen Sie dieses Service an!
Für den Lungau ist dies DGKP Rosmarie Löcker erreichbar unter der Nummer 0662/8042- 3696.
Hinweisen möchte ich noch auf die Selbsthilfegruppe für Angehörige von Demenzerkrankten. Diese Runde findet jeden 1. Dienstag im Monat im Marienheim statt. Beginn immer 18.30 Uhr – ohne Voranmeldung. Wir merken, dass es sehr entlastend ist über die Situation zu Hause zu sprechen und sich Tipps von Menschen zu holen, welche im gleichen Boot sitzen.
Abschließend möchte ich mich aufrichtig beim Marienheim-Team bedanken, für ihr Engagement und ihren Einsatz zum Wohl der uns anvertrauten BewohnerInnen. Wir arbeiten immer noch mit FFP2 Maske und dies nun seit fast 3 Jahren. Trotz all der schwierigen Situationen die wir tagtäglich zu meistern haben, geben sie alle ihr Bestes. Ein großer Dank dafür!
Ein Dank geht natürlich an unseren geschätzten Herrn Pfarrer Bernhard Rohrmoser und Sylvia Fritzenwallner, welche sich in einer Art und Weise um das Wohl des Marienheims bemühen, welches sicher weit über die Seelsorgerischen Aufgaben hinausgeht. Danke aus tiefstem Herzen.
Auch bei den VerbandsbürgermeisterInnen darf ich mich an dieser Stelle für die ausgezeichnete Zusammenarbeit bedanken. Wir ziehen alle am gleichen Strang, und dies ist sehr beruhigend in Zeiten wie diesen.
Wir freuen uns jetzt auf eine besinnliche Adventszeit und wünschen allen auf diesem Weg gesegnete Weihnachten und ein gesundes Jahr 2023!

Text & Bilder: Marienheim Mariapfarr

Langlaufen im Taurachtal

Umfassendes Loipenangebot

Auch heuer werden wir das umfassende Loipenangebot des Tourismusverbandes Tourismus Lungau umsetzen, sobald es die Witterung erlaubt.
Im Loipenzentrum Lignitztal wird es die beschneite Loipe, die Beleuchtung der Rundschleife täglich von 16.00 – 21.00 Uhr sowie unser Laser-Biathlon mit Doris Rauter je-

den Mittwoch und Freitag von 13.30 – 15.30 Uhr (Anmeldung Infostelle erforderlich) in altbewährter Form geben.
Um auch weiterhin das breite Loipenangebot in der Region aufrecht zu erhalten, möchten wir auf diesem Wege alle LangläuferInnen an den Erwerb einer Loipennadel erinnern. Diese kann in jeder Infostelle gekauft werden und gilt für die Benützung sämtlicher Loipen im Lungau. Vielen herzlichen Dank!
Folgende Karten sind erhältlich*:

Tageskarte:	€ 3,00
Wochenkarte:	€ 10,00
Saisonkarte:	€ 30,00

*Für Nächtigungsgäste mit gültiger „LungauCard Winter“ ist die Benützung des Lungauer Loipennetzes kostenlos.

Dem Christkind unter die Arme greifen

Die Warengutscheine sind in über 100 teilnehmenden Betrieben der Orte Tamsweg, Mariapfarr, Mauterndorf, Göriach, Weißpriach, Ramingstein, Lessach und St. Andrä gültig und können anstelle von Bargeld zum vollen Betrag eingelöst werden. Jene Betriebe, welche die Warengutscheine annehmen, sind mit dem Aufkleber gekennzeichnet.
Erhältlich bei:
• Infostelle Tamsweg, Mariapfarr und Mauterndorf
• Intersport Frühstückl
• COOP Shopping Center in Tamsweg
• Café Prosecco in Mariapfarr
• Bäckerei-Café-Hotel Binggl in Mauterndorf

Wanderwege und Ruhebänke

In jüngster Vergangenheit waren wir bedauerlicherweise gezwungen, den einen oder anderen Wanderweg bzw. Nordic Walking Route aufzulassen. Auch beim Sonnenlehrpfad mussten einige bei Gästen und der Bevölkerung äußerst beliebte Ruhebänke abgebaut werden. Grund dafür ist die Forderung von Grundbesitzern nach Entgelt, der wir als Tourismusverband nicht nachkommen können. Aus diesem Grund ersuchen wir alle Grundbesitzer, auch weiterhin der Bevölkerung und den Gästen, die Wanderwege und bestehenden Ruheplätze bereit zu stellen.

Gästeehrungen Sommer 2022

Wir bedanken uns bei unseren treuen Gästen für:

10 Jahre
Alexander Kögl
bei Fam. Jäger / Sternhof
Karin & Martin Spörk mit Jonas & Leonie bei Fam. Gruber
Gabriele Baldt
bei Fam. Moser /Samerhof
Romana Gnant
bei Fam. Moser / Samerhof
Melitta Praschinger
bei Fam. Moser /Samerhof

20 Jahre
Jutta Multhaup & Arend Hüncken
bei Fam. Novak

25 Jahre
Lukesch Walter
bei Fam. Jäger / Sternhof
Jeannette Walther & Gerald Guhl
beim Fam. Sampl / Haus Dorfer
Maria & Ludwig Seewald bei Fam. Ferner / Haus Ferner-Lerchner

27 Jahre
Wolfgang Schack
bei Fam. Sigl/Hönegger

30 Jahre
Alexander Kögl
bei Fam. Jäger / Sternhof

50 Jahre
Lukesch Doris
bei Fam. Jäger / Sternhof
Peiker Gerald
bei Fam. Jäger / Sternhof

Veronika Kögl
bei Fam. Jäger / Sternhof
Maria & Dr. Gerhard Stockhammer
bei Fam. Weitgasser
Gudrun & Rafael Vokrap
bei Fam. Neumann

55 Jahre
Hildegard & Josef Rath
bei Fam. Jäger / Sternhof

60 Jahre
Siegfried Blaschek mit Tochter Ingrid bei Fam. Scharfetter / Haus Messner

Text & Bilder: Tourismus Lungau – Salzburger Land | Mariapfarr

Gudrun & Rafael Vokrap mit Vroni Neumann (Mitte)

Ingrid & Siegfried Blaschek

Gerhard & Maria Weitgasser, Dr. Gerhard & Maria Stockhammer, Bgm. DI Andreas Kaiser (v.l.)

Funkbewerb in Salzburg

Leistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold

Nach coronabedingter Pause fand heuer am 4. und 5. November 2022 wieder ein Funkbewerb um die Funkleistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold statt. Feuerwehrmänner müssen in einen Einzelbewerb, d.h jeder muß alleine verschiedene Stationen im Funkwesen abarbeiten. Die Stationen sind nach den verschiedenen Leistungsstufen aufgebaut. Diese sind z.B richtige Handhabung des Funkgerätes, Funkdisziplin, Umgang mit Funkgeräten, Funkgespräche als Gruppenkommandant richtig führen, Funken im laufenden Einsatz, verschiedene Fragen des Funkwesens beatworten, Gefahrguteinsätze abwickeln.

Auch muss man anhand einer Karte mit dem Netzteiler und Koordinatenmeldungen ein Suchgebiet finden, verschiedene Sachen herausmessen, den Maßstab richtig umrechnen, Straßensperren umfahren und in einem Funkgespräch weiterleiten.

Aus den Reihen der Feuerwehr Mariapfarr nahmen an diesem Bewerb 7 Kameraden Teil und stellten sich den Herausforderungen. Schon Wochen davor wurde viel Zeit für Vorbereitung und Übung aufgeopfert. Und man konnte die Leistungsabzeichen in Empfang nehmen. Hermann Jäger und Markus Holzer sind beim Funkbewerb schon einige Jahre als Bewerter tätig und unterstützen die Männer aus dem gesamten Bezirk bei der Vorbereitung.

Allen herzliche Gratulation und vielen Dank für die Vorbereitung.

Heißübung

Bei der Feuerwehrjugend ging es letztens heiß her. Bei der Jugendübung am 11. November 2022 wurde den jungen Leuten gezeigt, wie gefährlich alltägliche Materialien werden können. So wurde gezeigt, wie sich ein mit Wasser gelöschter Fettbrand verhält. Und auch, dass Haarspraydosen oder ähnliches nichts in der Nähe von Feuer oder Hitze zu suchen haben. Die Jugend lernte dabei auch im praktischem, wie man einen solchen Brand mit dem Feuerlöscher am besten löschen kann.

Text & Bilder: FF Mariapfarr

Sicherheitstipps zur Weihnachtszeit

- Weihnachtsbäume bis zum Fest im Freien oder kühl auf bewahren
- der Baum muss einen festen und sicheren Stand haben und mit dem Fuß ins Wasser gestellt werden um schnelles Austrocknen zu verhindern
- Adventkränze und Weihnachtsbäume möglichst weit von Gardinen oder anderen brennbaren Gegenständen aufstellen
- brennende Kerzen nicht unbeaufsichtigt lassen
- nur nicht tropfende Kerzen verwenden und so befestigen, dass keine Zweige oder Bänder in Brand geraten können
- vorsorglich einen Eimer Wasser oder einen Feuerlöscher griffbereit haben
- Kinder oder Haustiere von Kerzen fernhalten

Mariapfarr 2023

Einblick in die Vorbereitung auf das große Festwochenende

Der Countdown für das Fest „Mariapfarr 2023“ vom 1. – 3. September 2023 hat begonnen. Als Festobmann ist es mir eine große Freude, euch einen Einblick in die Organisation dieses Festwochenendes zu geben! In den gut 2 ½ Jahren intensiver Organisations- und Vorbereitungsarbeiten der Freiwilligen Feuerwehr Mariapfarr sind viele Ideen entstanden, um ein eindrucksvolles und großartiges Fest für Mariapfarr zu gestalten. Mit der Zusage durch Grundbesitzer Manfred Bogensperger (Uln) im August 2020, vis-a-vis der Billa-Filiale in Bruckdorf, wurde der Startschuss für die Planung gegeben. Herzlichen Dank dafür!

Daraufhin wurde ein eigenes Komitee mit elf Personen installiert, welches sich neben dem allgemeinen Feuerwehrdienst und der Sicherheit für Mariapfarr auch noch bereit erklärt hat, das Festwochenende „Mariapfarr 2023“ zu organisieren. Bis dato wurden etliche Sitzungen abgehalten und viele Eckpunkte beschlossen. So konnten unter anderem bereits Verträge mit allen Musikgruppen, dem Zeltverleih oder etwa dem Getränkepartner abgeschlossen werden. Ebenso wurde bereits die Veranstaltungsgenehmigung oder etwa das Verkehrskonzept verhandelt bzw. ausgearbeitet. Parallel beschäftigen sich seit geraumer Zeit einige Personen intensiv mit der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Mariapfarr seit ihrer Gründung 1893. Die Chronik des 130-jährigen Bestehens wird eine sehr Umfassende und ein wahres Schmuckstück werden. Wie ihr sicher bereits bemerkt habt, wurde auch die Bewerbung des Festwochenendes bereits gestartet. Durch diverse Banner, Flyer und sonstige Werbeauftritte sorgen wir bereits jetzt lungauweit für Gesprächsstoff. Die geplante Größe des Festzeltes bringt eine gewisse Herausforderung mit sich. Wir blicken zuversichtlich nach vorne und sind sehr optimistisch, mit eurer Unterstützung ein unvergessliches Fest von Mariapfarr für Mariapfarr zu gestalten. Hierfür werden natürlich viele helfende Hände benötigt. Die Freiwillige Feuerwehr Mariapfarr möchte euch bereits jetzt schon um eure Mithilfe und Unterstützung bitten!

Danke

Einen großen Dank möchte ich an Bernhard Müller richten. Er hat uns von Anfang an hervorragend unterstützt und mit seiner umfassenden Erfahrung bestmöglich beraten. Ein großes Danke gilt auch der Gemeinde Mariapfarr für die gute Zusammenarbeit! Vor uns liegen noch spannende Vorbereitungswochen. Ich freue mich auf ein unvergessliches Festwochenende.
Somit darf ich uns allen schöne Weihnachten, alles Gute, Glück und Gesundheit für 2023 wünschen. Ich bedanke mich bei allen für die bisherige Unterstützung!

Hermann Jäger, Festobmann

Generalversammlung

Ehrung treuer Musikantinnen und Musikanten

Anfang November fand die traditionelle Generalversammlung des Musikvereins Mariapfarr im Gasthof Post Örglwirt statt. Im Zuge dieser Versammlung wurden treue Musikanten geehrt, und zwar: Anja Gappmayr und Paul Grimming (für 20 Jahre aktive Mitgliedschaft) Gerold Fingerlos (Verdienstzeichen in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft), Johann Lanschützer, Johannes Seitlinger und Thomas Pichler (30 Jahre aktiv bei der Trachtenmusikkapelle) sowie Christian Binggl und Peter Lassacher (Mitglieder seit 35 Jahren). Wir sind stolz, dass ihr ein Teil unserer Kapelle seid und möchten uns herzlich für eure Treue bedanken.

Rupert Schlick, Christian Binggl, Johann Lanschützer, Johannes Seitlinger, Peter Lassacher, Karl Macheiner, Bgm. DI Andreas Kaiser und Thomas Seitlinger (v.l.)

Karl Macheiner, Gerold Fingerlos und Rupert Schlick (v.l.)

Weihnachtsblasen

Wir sind heuer am heiligen Abend wieder in den verschiedenen Ortschaften unterwegs, um euch auf die Heilige Nacht einzustimmen:

Mariapfarr
10.00 Uhr Marienheim
14.00 Uhr Zankwarn
14.00 Uhr Gröbendorf
14.30 Uhr Pichl
14.45 Uhr Stockerfeld
15.00 Uhr Stranach
15.30 Uhr Althofen
16.00 Uhr Bruckdorf
17.00 Uhr Basilika (nicht im Arkadenhof)
22.30 Uhr Turmblasen

Weißpriach
17:00 Uhr St. Rupert
18:00 Uhr Am Sand

Abschließend bedanken wir uns bei allen Gönnern und Freunden der TMK für die ständigen, tatkräftigen Unterstützungen und wünschen eine frohe Adventzeit sowie schöne Weihnachten im Kreise eurer Lieben.

Text: Trachtenmusikkapelle Mariapfarr

Bilder: TMK, Fritz Moser

SALZBURGER JUGENDREPORT 2022

SAG UNS DEINE MEINUNG!

Du bist zwischen **12 und 20 Jahren?** Und du lebst in **Salzburg?**

DANN bist genau DU gefragt!

Wir wollen wissen, was **Salzburger Jugendliche denken,** wie es ihnen geht und was sie brauchen. Wie verbringt ihr eure Zeit? Wie steht ihr der Zukunft gegenüber und wie ist eure Sicht auf die Welt?

Hier geht's zur Umfrage!
jugend.akzente.net

Bis **08.01.2023** mitmachen und **coole Preise** gewinnen!

Impressum: Land Salzburg, Referat 2/06; akzente Salzburg – Initiativen für junge Leute!

LAND SALZBURG

akzente salzburg – Initiativen für junge Leute!

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Land Salzburg, UW-Nr. 1271

Kurs KindergartenhelferInnen

Neues Kursangebot im Lungau ab Herbst 2023

Das WIFI Salzburg startet im Herbst 2023 mit einem Kurs für KindergartenhelferInnen im Lungau. Lehrgangsleiterin ist Frau Alexandra Zeppezauer, das Trainerteam besteht derzeit aus Mag. Barbara Hüttner-Ungar und Stefan Nürbauer, BEd.

Kurs im WIFI Tamsweg

Der Start für den Lehrgang, die Kosten dafür belaufen sich auf € 1.590, ist am Freitag, 22. September 2023 um 14.00 Uhr. Die Seminare finden in den Räumen des WIFI Tamsweg statt. An insgesamt 10 Wochenenden von September 2023 bis Februar 2024 werden in diesen Schulungen die Grundlagen der Elementar-Pädagogik gelehrt. Die Kurszeiten sind Freitag von 14.00 - 18.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 17.00 Uhr, weiters an zwei Freitag-Abenden von 18.00 - 22.00 Uhr.

Anmeldung und weitere Infos

Ab dem 3. April 2023 ist eine persönliche Anmeldung in der Wirtschaftskammer Tamsweg möglich. Eine Anzahlung von € 500 ist dabei zu entrichten.
Für weitere Informationen steht Frau MMag. Annemarie Schaur im WIFI Salzburg jederzeit gerne zur Verfügung.
Tel: 0662/8888-417
Mail: aschaur@wifisalzburg.at

Kindergartenstart 2022/23

"Herzlich Willkommen" hieß es für 81 Kinder im neuen Kindergartenjahr

Auch zwei neue Kolleginnen, Michaela Gappmayr und Danja Hohengassner, sowie den Praktikanten Benedikt Kaiser (für 3 Monate) durften wir in unserer großen Gemeinschaft in Empfang nehmen. Durch die vergangene Covid-Zeit spürten wir bewusst, welche Werte wir im Kindergartenalltag besonders vermisst haben, und somit lautet unser Jahresschwerpunkt heuer: „Das sind wir uns wert!“

Werte

Wertebildung ist ein wichtiger Bestandteil des Kindergartenalltags, denn Werte entstehen in der Begegnung mit Menschen. Kinder nehmen Werte durch unser Vorleben wahr.
Höflichkeit, Liebe, Freude, Dankbarkeit, Respekt, Geduld, Humor, Vertrauen, Gerechtigkeit, ... sind nur einige Werte, die wir nun noch bewusster wahrnehmen.
Im Kindergarten können wir den Kindern durch gemeinsame Rituale, Traditionen und Gewohnheiten Orientierung und Halt geben. So konnte nach der *Liebe*-vollen Eingewöhnungszeit mit *Dank*-barkeit das Erntedankfest gefeiert werden. Mit *Freude* teilten wir beim Martinsfest und nun *Vertrauen* wir in der Adventszeit auf das Kommen des „Christkinds“.
Von *Herzen* wünschen wir allen alles Gute im Jahr 2023!

Text & Bilder: Kindergarten Mariapfarr

Vorne v.l.: Robin Schatz, Annika Schreilechner, Hemma Weigt, Peter Wieland
Hinten v.l.: Amelie Dröscher, Emilia Grafenauer, Paul Kößlbacher, Luisa Lerchner, Luisa Breitschädl
Team: Anita Gruber, Christine Brugger

Vorne v.l.: Emilia Kocher, Elisabeth Perner, Matthias Ernst, Valentina Müller, Fiona Grießner
Mitte v.l.: Viktoria Lüftenegger, Timo Lüftenegger, Florian Meszaros, Valentin Gallien, Philipp Bogensperger, Luis Wenger, Laura Pfeifenberger
Hinten v.l.: Nikita Kovryhin, David Kocher, Matthias Moser, Alexander Schlick
fehlende Kinder: Carolina Perner
Team v.l.: Christina Jäger, Eva Fuchsberger, Michaela Gappmayr

Vorne v.l.: Raphael Moser, Helena Kandler, Stefan Seitlinger, Simon Wieland, Julian Höfl
Hinten v.l.: Gregor Lerchner-K., Johannes Meszaros, Maximilian Engel, Lara Doppler, Maximilian Johnson, Katharina Pertl
Leider fehlt: Leonhard Angermann
Team v.l.: Danja Hohenassner, Benedikt Kaiser, Tamara Brugger

Vorne v.l.: Moritz Fellacher-Degold, Johanna Gell, Theresa Prodinger, Elina Schitter, Veronika Perner, Lisa Feldinger, Theresa Gappmayr, Rosa Gruber, Lukas Piendl
Mitte v.l.: Matthäus Schiefer, Johan Weigt, Sebastian Seitlinger, Jakob Jäger, Valentin Jäger, Luca Grafenauer, Luca Lerchner, Johannes Lerchner, Ambroise Bourgeon
Hinten v.l.: Raphael Aigner, David Lerchner, Maximilian Schiefer, Sebastian Santner, Johannes Lerchner-Kovryhin
Team v.l.: Gertraud Fuchsberger, Benedikt Kaiser, Manuela Schneider

Vorne v.l.: Patrick Wieland, Leo Schilcher, Laurenz Karner, Maria Gerold, Simon Laßhofer, Laura Moser, Leandro Lopes, Freyja von Plato, Aurora Seirer, Magdalena Oswald, Emilia Johnson
Hinten v.l.: Catalea Vukmanovic´, Leonie Wamberger, Nora Langreiter, Judith Seifter, Raphaél Bourgeon, Anton Macheiner, Greta Wagenhammer, Leonie Pichler, Luis Wamberger
Team v.l.: Roswitha Steinwender, Petra Kranawetter, Benedikt Kaiser, Astrid Schreilechner, Veronika Bogensperger

Volksschüler sammeln Klimameilen

Mehr als 3 Millionen Klimameilen wurden europaweit gesammelt

Die Schüler der Volksschule Mariapfarr sammelten zwei Wochen lang fleißig Klimameilen, indem sie ihren Schulweg zu Fuß, mit dem Scooter, dem Fahrrad oder dem Schulbus absolvierten – bestmöglich autofrei also. In einem Sammelpass wurden fleißig Sticker geklebt. Schließlich vermeidet man damit nicht nur den CO^2-Ausstoß sondern die Schüler tun vor allem Gutes für ihre Gesundheit. Bewegung an der frischen Luft fördert die Konzentration und erleichtert somit das Lernen. Bei dieser Aktion wurden mehr als 3 Millionen Klimameilen von über 235 000 Kindern aus 8 europäischen Ländern gesammelt und bei der UN-Klimakonferenz präsentiert.

Bauernherbstfahne

Als wahre Künstler entpuppten sich die sieben Kinder der VS Mariapfarr. Nach vielen Wochen eifrigen Malens entstand ein farbenfrohes Kunstwerk.
Die Bauernherbstfahne wird zuerst im Schulhaus, ab August im Ortszentrum von Mariapfarr zu bewundern sein.

Cross Country Lauf 2022

Nach einer Coronapause konnte am 6. Oktober 2022 in Mariapfarr wieder der Cross Country Lauf der Lungauer Schulen durchgeführt werden. Es nahmen sehr viele Schülerinnen und Schüler der Biosphärenpark Volksschule Mariapfarr teil, einige schnitten dabei besonders gut ab.
Wir gratulieren allen Teilnehmern-Innen recht herzlich, vor allem Fabian Pichler und Matthias Bauer zum 4. Platz, Anna Seitlinger zum 3. Platz und den beiden Siegerinnen in der jeweiligen Gruppe Mia Schaffer und Rosalie Bacher.

Besuch der Bäuerinnen

Am 14. Oktober besuchten uns die Bäuerinnen. Dankenswerterweise bereiteten sie eine köstliche Jause für die ganze Schule, die in der Pause mit Freude verzehrt wurde.

Frau Brigitte Seitlinger erzählte den Kindern der 1. Klasse viel Interessantes über die Arbeit am Bauernhof. Sie zeigte uns dazu Fotos von ihrer Familie bei der Arbeit am Familienbetrieb. Wir lernten das AMA Gütesiegel und das BIO Siegel kennen und erfuhren Einiges über biologische Landwirtschaft und die Verarbeitung der Milch. Beim „Butterschütteln“ erfuhren die Erstklässler, wie aus Schlagsahne Butter wird. Wir möchten uns herzlich für den lehrreichen und spannenden Vortrag bedanken.

Text: Volksschule Mariapfarr
Bilder: VS und Lungauer Nachrichten

Schulklassen 2022/23

1. Klasse mit der Klassenlehrerin Manuela Zitz und der Direktorin Renate Lasshofer (links oben)
2a Klasse mit der Klassenlehrerin Edith Bauer (rechts oben)
2b Klasse mit der Klassenlehrerin Marlene Planitzer (Mitte links)
3. Klasse mit der Klassenlehrerin Birgit Zechner (Mittel rechts)
4. Klasse mit der Klassenlehrerin Annemarie Baier (unten links)

Biosphärenpark-Mittelschule

Auf dem Weg zum "Österreichischen Umweltzeichen für Schulen"

Die Schulgemeinschaft der Mittelschule hat sich dazu entschieden, - ganz den Zeichen der Zeit folgend - das Thema „nachhaltige Lebensweisen“ in das Zentrum ihres Leitbildes und Schulprofils zu stellen.
Die 17 SDGs (Sustainable Development Goals oder zu Deutsch Nachhaltigkeitsziele) der UNO, die bis zum Jahr 2030 erreicht werden sollen, sind ab sofort in den Unterricht aller Fächer und in verschiedenste Schulprojekte integriert.
Bereits im Herbst gab es für 13 Schüler:innen und 4 Lehrerinnen der MS Mariapfarr die Teilnahmemöglichkeit an der internationalen „Youth Green Conference“, die heuer im Lungau abgehalten wurde. Die jungen Leute arbeiteten eine Woche intensiv an Umweltthemen, wobei ihnen bewusst gemacht wurde, dass die Ursache für die großen Probleme der Zukunft im derzeitigen, immer noch kurzsichtigen Umgang mit unserer Umwelt liegt.
Die Jugendlichen von heute sind die Entscheidungsträger von morgen! Es bleibt zu hoffen, dass der Samen, der durch solchen Unterricht in die Köpfe und Herzen unserer Kinder gepflanzt wird, noch rechtzeitig aufgeht! In der weitgehend heilen Welt der Lungauer Biosphäre ist es für Kinder und Jugendliche schwer vorstellbar, was der Klimawandel, das Artensterben, der Raubbau an den Ressourcen der Erde anrichten wird.
Deshalb ist es dem Kollegium der Mittelschule so wichtig, dass die SchülerInnen neben Lesen, Rechnen und Schreiben auch lernen, wie man leben kann, um oben genannte Probleme zu verringern. So gab es vom 5. bis zum 7. Dezember ein großes Projekt zum Thema „Der ökologische Fußabdruck“.
Alle 141 SchülerInnen widmeten sich mit Unterstützung verschiedener Umweltorganisationen den Themen „Wohnen, Mobilität, Ernährung, Kleidung, Freizeit, Technik-Konsum und Biodiversität“, um mögliche Umwelt- und Nachhaltigkeitsprobleme zu erkunden. Die Ergebnisse wurden am Ende präsentiert und in einer „Schul-Agenda“ festgehalten.
Die Schulgemeinschaft bedankt sich herzlich bei Sophie Waldmann (Biosphärenpark-Bildungsreferat), Georg Macheiner (KEM-Management), Simon Mauser (Energieberater) und Christian Prodinger (Prorepair) für die tatkräftige Unterstützung.
Dieses große Projekt war nur ein Meilenstein am Weg unserer pädagogischen Anstrengungen, Werte rund um Nachhaltigkeit und Umwelt zu vermitteln. Im Laufe dieses Schuljahres wird das Unterrichtsprinzip „Umweltbildung für nachhaltige Entwicklung“ noch fester im Unterricht aller Fächer verankert.
Natürlich werden wir weiterhin auf unsere „Umwelt-Speerspitzen“, die Interessensfächer Ökologie/Ökonomie (kurz Biosphäre) und Natur&Technik setzen. Aber mit

verschiedensten Beiträgen wird die gesamte Schulgemeinschaft am Gelingen der Umsetzung unserer Leitvorstellungen im Bereich „Umweltbildung“ mitwirken.
Wenn alles nach Plan läuft, werden wir am 28. März 2023 im Rahmen der Mariapfarrer Bildungstage mit der Erstauszeichnung des „Österreichischen Umweltzeichens für Schulen“ belohnt werden.

Tag der offenen Tür

Am 2. Dezember durften die Volksschulkinder nach 2 Coronajahren endlich wieder eine von Leben erfüllte Mittelschule kennenlernen! Sie wurden von Schülern der 4. Klassen durch unser helles und freundliches Schulhaus geführt, wo sie an verschiedenen Stationen erfahren konnten, was die Mittelschule Mariapfarr so besonders macht. An vielen Stationen bekamen sie nicht nur etwas zu sehen, sondern durften – angeleitet von Schüler:innen der Mittelschule – auch selbst aktiv werden. Daneben konnten sie sich auch ein Bild davon machen, wie der tägliche, „normale“ Unterricht an der Schule abläuft, weil sie unsere 1. Klassen während des Unterrichts „stören“ durften.
Natürlich versucht jede Schule am „Tag der offenen Tür“ einen möglichst guten Eindruck bei den Besuchern zu hinterlassen… dabei hat es die Mittelschule Mariapfarr etwas schwerer als ihre Mitbewerber, die als Schwerpunktschulen („Musik“ und „Sport“) die Schulsprengelpflicht übergehen dürfen.
Dass sich die Mittelschule Mariapfarr bei Themen wie „Allgemeinbildung, Sport, Kreativität, Technik usw.“ nicht verstecken muss, kann jederzeit (Nicht nur am „Tag der offenen Tür“!) beobachtet werden. Die Mittelschule Mariapfarr ersetzt das fehlende Angebot, das die Schwerpunktschulen bieten, durch verstärktes Engagement im Bereich wählbarer Interessensfächer, unverbindlicher Übungen, von Projekten und Förderkursen für Schüler:innen mit besonderen Begabungen.
So spiegelten die am „Tag der offenen Tür“ gezeigten Darbietungen das Angebot an der Mittelschule weitgehend wider: Herwig Hutegger, lizensierter Fußball- und Volleyballtrainer, ist ein Garant dafür, dass wir mit unserem „Gesundheits- und Spaß-am-Sport-Konzept“ eine breite Palette im Sportbereich abdecken können.
Sichtlichen Spaß hatten die Schüler:innen der Volksschulen auch beim Erproben der italienischen Sprache und an der Station der „Theatergruppe Thunfisch“, die diesmal in die Welt des Schwarzlichttheaters entführte.
Als MINT-Schule (= Schule mit technischen, naturwissenschaftlichen Schwerpunkten) schaffen wir mit unseren Naturwissenschaftsfächern und ganz speziell mit unserem Interessensfach „Natur&Technik“ beste Voraussetzungen.
Schade, dass die Volksschulkinder nicht unsere Schul-Weihnachtsfeier am 23. Dezember sehen konnten! Da hätten sie bemerkt, dass auch Musik bei uns hoch im Kurs steht und es viele Talente gibt, die wir immer gerne fördern. Einen kleinen Eindruck davon vermittelte sicherlich der Tanz, mit dem wir unsere Gäste verabschiedeten.

Text & Bilder: MS Mariapfarr

Ehrenobmänner

Alois Lankmayer und Franz Fellacher

Nach drei Jahren konnte im September unsere Jahreshauptversammlung endlich wieder in Präsenz stattfinden. Mit der erstmaligen Wahl zweier Ehrenobmänner war diese etwas Besonderes. Alois Lankmayer und Franz Fellacher wurden aufgrund ihrer Verdienste und Leistungen für den Verein in verschiedenen Funktionen als Obmann, Sektionsleiter, Trainer und Sportler einstimmig zu Ehrenobmännern ernannt. In kurzweiligen Bilderrückblicken auf ihre Zeiten als Funktionäre war es uns eine Ehre unsere beiden verdienstvollen Altobmänner noch einmal so richtig hochleben zu lassen.

Neben den Ehrenobmännern bedankten wir uns im Rahmen der Jahreshauptversammlung bei unseren langjährigen Mitgliederbetreuern. Für über 10 Jahre - oder mehr Jahre Sammlertätigkeit wurden Michaela Wieland, Sabine Gruber, Cilli Mandl, Sepp Bogensperger, Rupert Gruber und Hannes Winkler mit

dem Ehrenzeichen in Bronze der Sportunion Salzburg ausgezeichnet. Viele Mitgliederbetreuer sind auch in anderen Funktionen wichtige Stützen des Vereins, dafür dürfen wir uns ebenfalls herzlich bedanken. Mit wichtigen und längst überfälligen Statutenänderungen wurde der Verein auch rechtlich auf eine solide Basis gestellt. Mit der Aufwertung der Leitung in ein Präsidium sollen differenzierte Möglichkeiten für die Nachfolgesuche geschaffen werden. Daniela Macheiner (Kassier) und Hannes Wieland (Sektionsleiter Ski alpin) wurden mit Dank und Anerkennung aus dem Leitungsteam verabschiedet. Mit Rupert Loidl (Kassier), Manuela Schlick und Claudia Rainer (Kassier Stv.) konnten wieder Personen für die Nachfolge gefunden werden. In der Sektion Ski alpin unterstützen Manuel Grießner (als neuer Obmann Ski alpin), Thomas Pausch (Sektionsleiter) und Michael Zehner (Sektionsleiter Stv.) das USC-Team.

Toller Heimspielherbst

Nach dem holprigen Start in die Saison 2022/23 startete die Kampfmannschaft mit dem Heimsieg gegen den SK Bruck (7:2) einen tollen Schlussspurt in der Herbstsaison: bis auf die unglückliche Niederlage in Taxenbach (2:3) und die verdiente Niederlage in Annaberg (2:3) konnten sämtliche Spiele als Sieger beendet werden. Mit den Heimsiegen gegen Bad Gastein (14:0), St. Martin/L. (4:2), Rauris (4:3) und Lenzing (1:0) etablierte man sich als Heimmacht und liegt in der Heimtabelle – hinter dem makellosen Spitzenreiter Mittersill – auf dem starken 2. Platz. Auswärts läuft es, trotz des Sieges in Hollersbach (2:0), noch nicht nach Wunsch und muss in der Frühjahrssaison deutlich besser werden.

Die Tabelle in der 1. Klasse Süd verspricht ein spannendes Frühjahr: nicht weniger als 8 Mannschaften kämpfen um den Vizemeistertitel und gleichzeitig gegen den Abstieg – da es aufgrund der Ligareform vermutlich 6 Absteiger geben wird. Die Kampfmannschaft befindet sich, erfreulicherweise, mittendrin! Bei einem Spiel weniger – der Nachtrag gegen den SV Lend soll am 18. März gespielt werden – liegt man aktuell 6 Punkte hinter Platz 2 auf dem 9. Tabellenrang. Mit einem Sieg im Nachtrag könnte Platz 5 zu Buche stehen. „(Fast) Jedes Spiel ein Entscheidungsspiel“ heißt es somit im Frühjahr! Die Vorbereitung wird Mitte Januar starten, um entschlossen und fit in die spannende zweite Saisonhälfte zu gehen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle helfenden Hände am Sportplatz, die Zuschauer, Sponsoren und Unterstützer – nur gemeinsam sind solche Erfolge möglich!

Spitzenleistungen des Fußballnachwuchs

Unsere jungen Fußballer der U14 holten sich mit 10 Siegen und einem Remis souverän den Herbstmeistertitel in der zweithöchsten Spielklasse des Landes. Gegen den gleichaltrigen Nachwuchs starker Spielgemeinschaften wie Flachgau Nord, dem FC Pinzgau oder der SG Oberalm/Hallein dominierte man teilweise nach Belieben, und mit einem Torverhältnis von 82:7 ist man eigentlich zu stark für die Liga. Mit Lukas Thanner, Christian Schreilechner, Ben Schoklitsch und Alexander Lanschützer liegen vier Mariapfarrer Spieler auch in der Torschützenliste weit vorne.
Das Ziel im Jugendfußball ist die Stärken der Spieler zu fördern und weiter auszubauen ,Taktisches und Athletisches zu erlernen und zu festigen, und sie somit auf den Erwachsenen-Fußball vorzubereiten. Deshalb haben wir mit der U16 bereits im Herbst den Umstieg in die höchste Spielklasse des Landes gewagt. Gefasst die eine oder andere deutliche Niederlage zu kassieren zogen die Burschen von Trainer Peter Bauer im Training voll mit. Konzentriert und top motiviert spielte man bis zum Schluss vorne mit, und lag lange unter den besten drei Mannschaften unseres Bundeslandes. Erst mit den letzten Spielen und einigen Verletzungen von Leistungsträgern rutschte man auf Platz 6 der Tabelle ab. Man konnte trotzdem die Nachwuchshoffnungen großer Fußballvereine wie Wals-Grünau, den FC Pinzgau oder auch die Nachbarn vom UFC Altenmarkt hinter sich lassen. Mit Dominik Peerman (17 Tore) und Raphael Kosakiewic (16) führen zwei Lungauer die Torschützenliste in der höchsten Salzburger Liga an.

Im Bereich der U7 / U8 / U10 und U12 wird noch nicht im Meisterschaftsbetrieb gespielt, es gibt Turniere im Bezirk oder im nahen Ennspongau. Auch in diesen Altersklassen konnten viele schöne Erfolge erzielt werden. Spiel und Spaß steht noch immer im Vordergrund und es geht insbesondere um eine positive fußballerische Entwicklung jedes Kindes. Gut 75 Kinder spielen beim USC Mariapfarr-Weißpriach-Göriach Fußball, und werden von 17 Trainern gut und motiviert betreut. Von einer U6 bis zur U16 gibt es für jedes Kind die Möglichkeit sich am Training zu beteiligen und sich in Spielen zu beweisen. Während der Wintermonate wird eifrig in den Sporthallen trainiert. Bei Interesse eines Kindes kann jederzeit der Kontakt mit dem jeweiligen Trainer hergestellt werden.

Einladungen und Veranstaltungen

Herzlich einladen dürfen wir zum 14. Fanningberger Skitourentag, der in diesem Winter am So., den 29. Jänner 2023 in altbewährter Weise stattfinden wird. Aufgrund des überwältigenden Zuspruchs im letzten Jahr findet davor von 20.-29. Jänner 2023 wieder die digitale Skitourenwoche statt. Am Sa. den 25. Februar 2023 laden wir zum 51. Volksskitag zugleich Vereins- und Ortsmeisterschaft ein. Mit der Richtzeitwertung ist auch für alle „Nicht-Rennläufer“ ein spannender und geselliger Bewerb dabei. Bei beiden Veranstaltungen werden unter allen Teilnehmern schöne Sach- und Gruppenpreise verlost.
Unsere Kinder möchten wir zur Teilnahme in der Ski-KidsCup Gruppe oder der Biathlongruppe motivieren. Trainiert wird meist am Samstag. Mit den neuangeschafften Gewehren im Biathlon und den kindgerechten Materialien im Skisport stehen hervorragende Möglichkeiten vor der Haustüre zur Verfügung. Eine Anmeldung ist bis Weihnachten bei Präsident Horst Seifter oder den Trainern möglich. Detaillierte Informationen findet Ihr auf unserer Homepage oder auf Facebook. Danke an den TVB, die Fanningbergbahnen und die Grundbesitzer für die gute Zusammenarbeit.Das Team des USC Mariapfarr-Weißpriach-Göriach bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen im Jahr 2022. Wir wünschen Euch allen eine besinnliche Weihnachtszeit, ein Frohes Fest und ein gutes und gesundes, neues Jahr 2023.

Text & Bilder:
USC Mariapfarr/Weißpriach/Göriach

"Els Pastorets"

Theatralische Darstellung der Weihnachtsfeierlichkeiten

"Els Pastorets" (" Die Hirten") ist eine typische theatralische Darstellung der Weihnachtsfeierlichkeiten in vielen Orten in Katalonien.
Es ist ein richtiges Theaterstück, in dem die Hirten - Els Pastorets - und deren Reise bis zur Krippe dargestellt wird.
Die Handlung verbindet die Geburt Jesu, den Kampf zwischen Gut und Böse, zwischen Engeln und Dämonen und verschiedenen Geschichten der Hirten, die an das erste Weihnachtsfest erinnern.

Drei Geschichten

Im Allgemeinen baut sich die Handlung aus drei Geschichten auf:
1.: Das Ehepaar Maria und Josef befindet sich auf der Suche nach einer Unterkunft auf dem Weg nach Bethlehem und der Geburt Jesu.
2.: Der Kampf zwischen Engeln und Dämonen
3.: Konzentriert sich auf die Hirten und hat einen komischen und traditionellen Charakter.
Himmel, Erde und Hölle sind die drei Szenarien, in denen sich die Handlung der "Els Pastorets" entfaltet. Obwohl alle Versionen spezifische Handlungsmerkmale aufweisen, sind die zentralen Figuren immer zwei Hirten, die einzelne Archetypen des universellen Theaters darstellen: der Aufgeweckte und der Dummkopf, die von Dämonen verführt und in eine komische Handlung verwickelt werden.
Zu Beginn des 21. Jahrhunderts ist die Aufführung von "Els Pastorets" im katalanischsprachigen Raum weit verbreitet. Auch in Matadepera gibt es seit mehr als 40 Jahren eine Aufführung, wo sich jung und alt seit Jahrzehnten treffen um die Weihnachtsgeschichte respektvoll sowie mit Liebe und Humor zu erzählen.

Weihnachtswünsche

Liebe Freunde aus Mariapfarr, wir wünschen euch allen frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!
!Bon Nadal und Felic Any Nou!

Text und Bilder:
AAMM (Partnerschaftskomitee Matadepera)